

**Zeitschrift:** Jahrbuch der Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich  
**Herausgeber:** Reallehrerkonferenz des Kantons Zürich  
**Band:** - (1945)

**Artikel:** Heimatkunde des Kantons Zürich. I. Teil, Bezirke Andelfingen, Bülach und Dielsdorf  
**Autor:** Schaad, Theo  
**Kapitel:** [Tafeln]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-819632>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

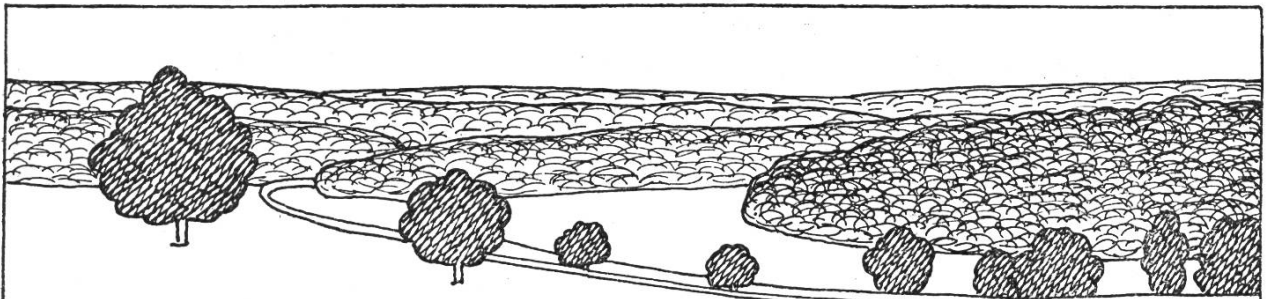
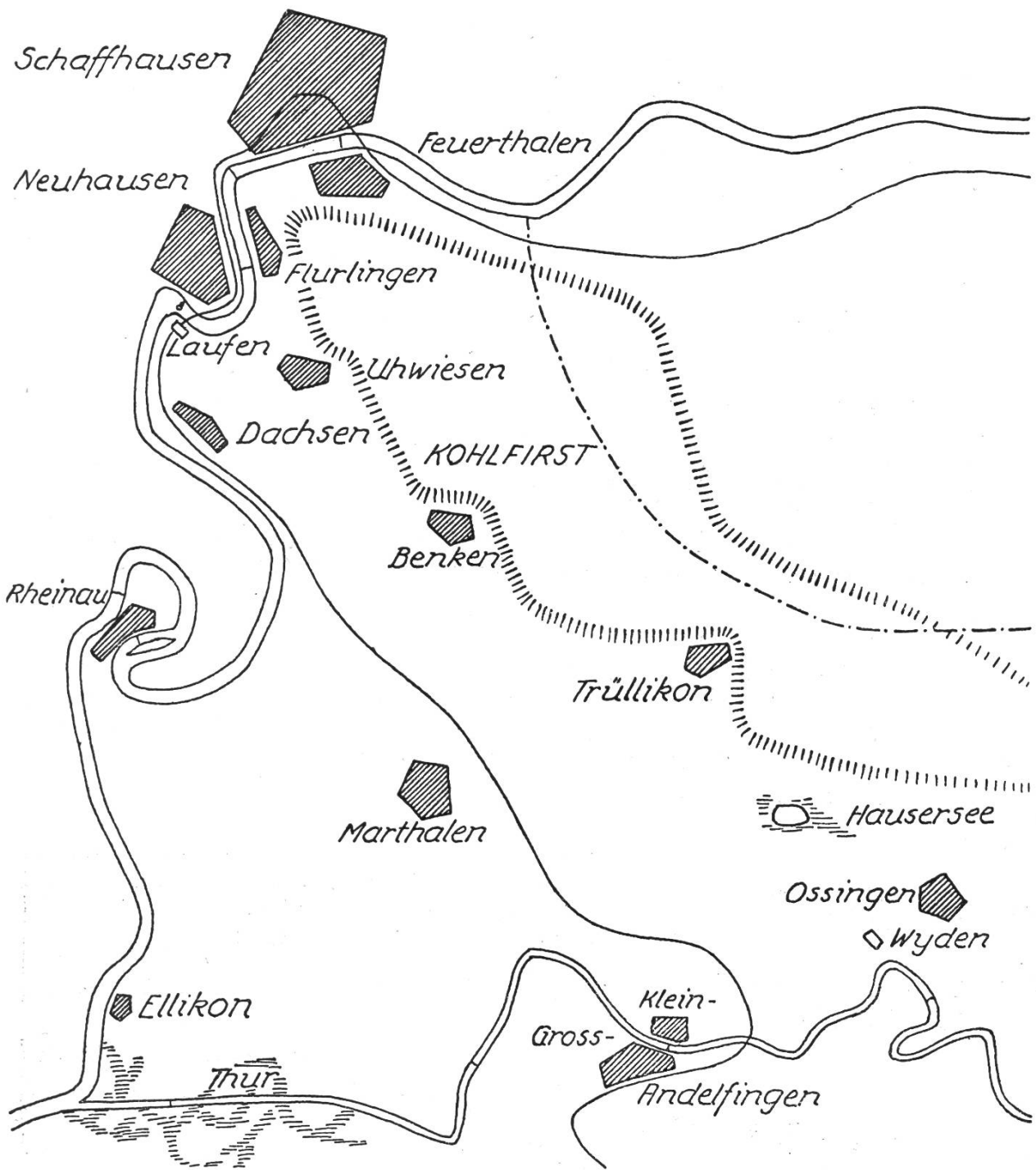
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

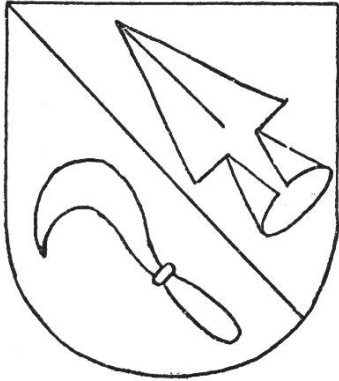
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



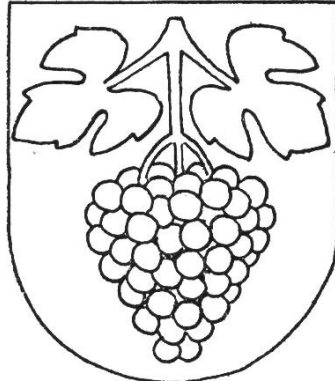
RHEIN BEI DACHSEN

GEGEND AM KOHLFIRST

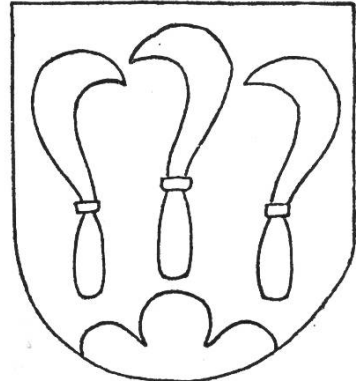
GEMEINDEWAPPEN, DIE AUF DEN REBBAU HINWEISEN:



BENKEN



TRUTTIKON



FLURLINGEN

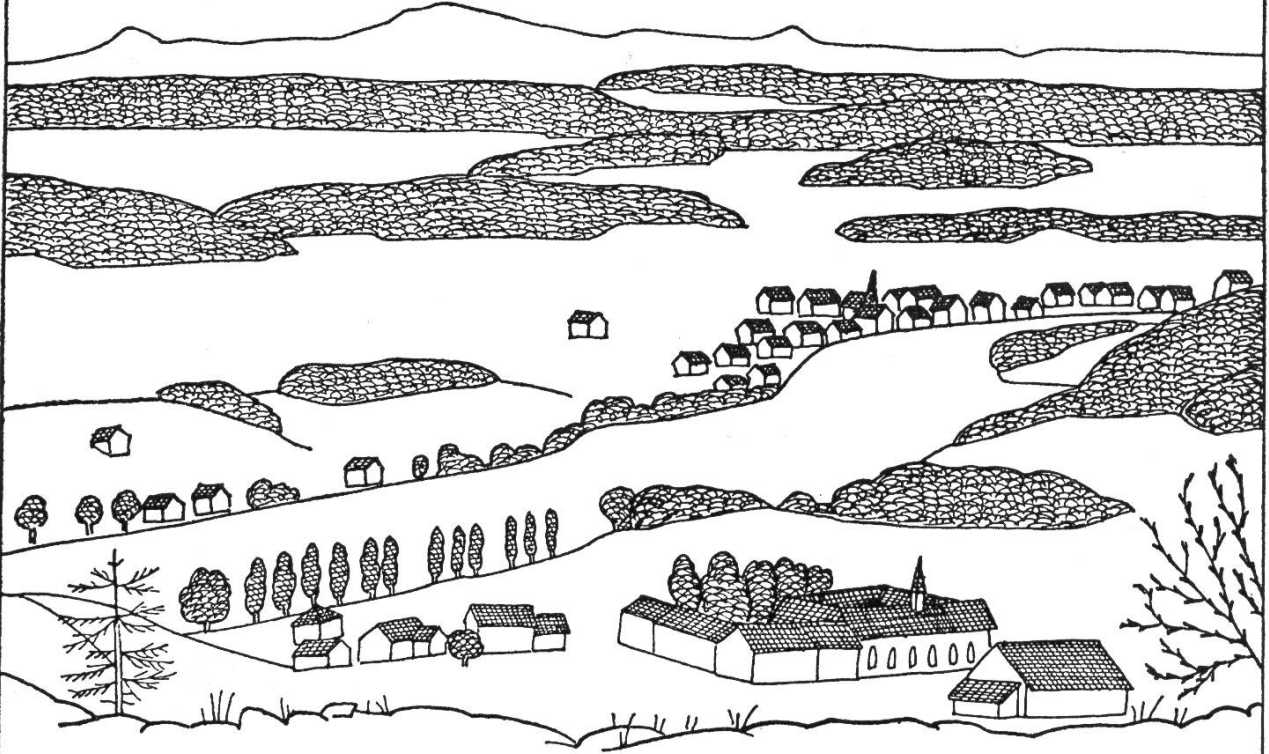
FLURLINGEN: 10 mal weniger Landwirte als Erwerbstätige in Industrie und Gewerbe.



TRUTTIKON: 4 mal mehr Landwirte als Erwerbstätige in Industrie und Gewerbe.



AUSBLICK VOM KYBURGERSTEIN GEGEN NORDOSTEN  
Paradies, Rhein, Büssingen, Hegau.



GEGEND AM KOHLFIRST

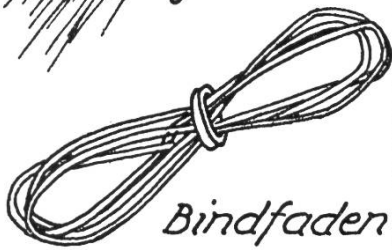
BINDFADENFABRIK  
IN FLURLINGEN:



Hanfstengel



Spinnhanf  
(geheckelt)

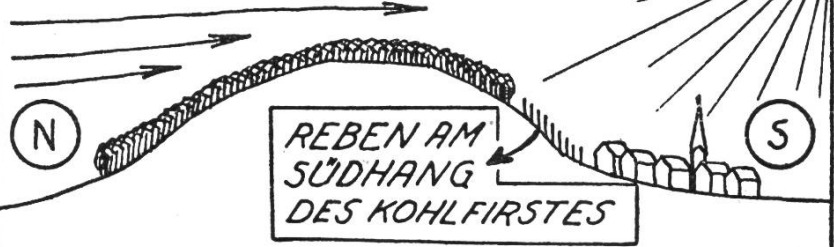


Bindfaden

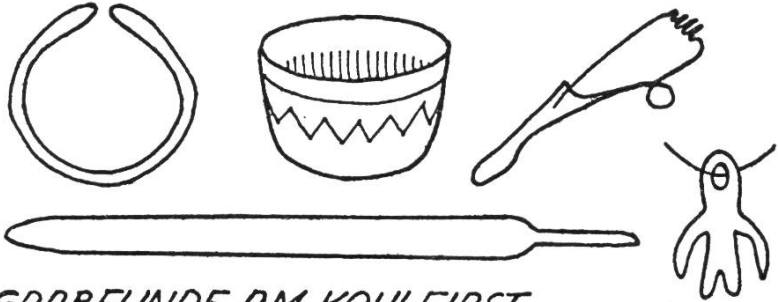


Seil (Tau)

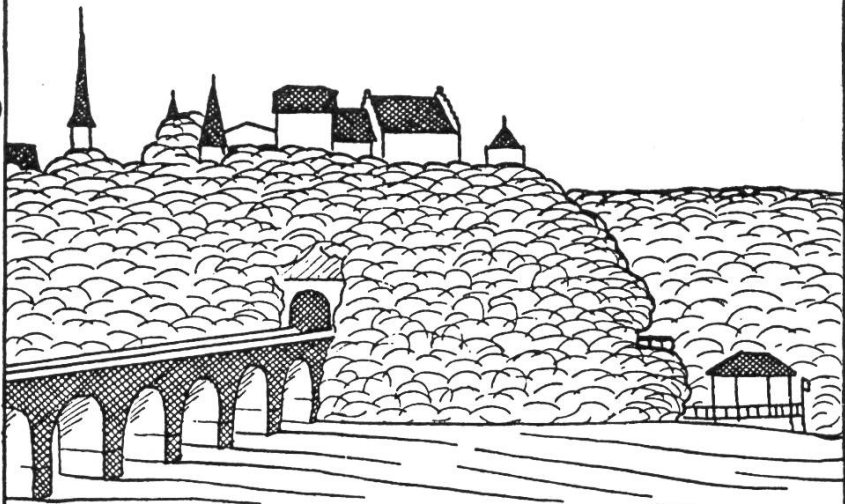
NORDWIND:



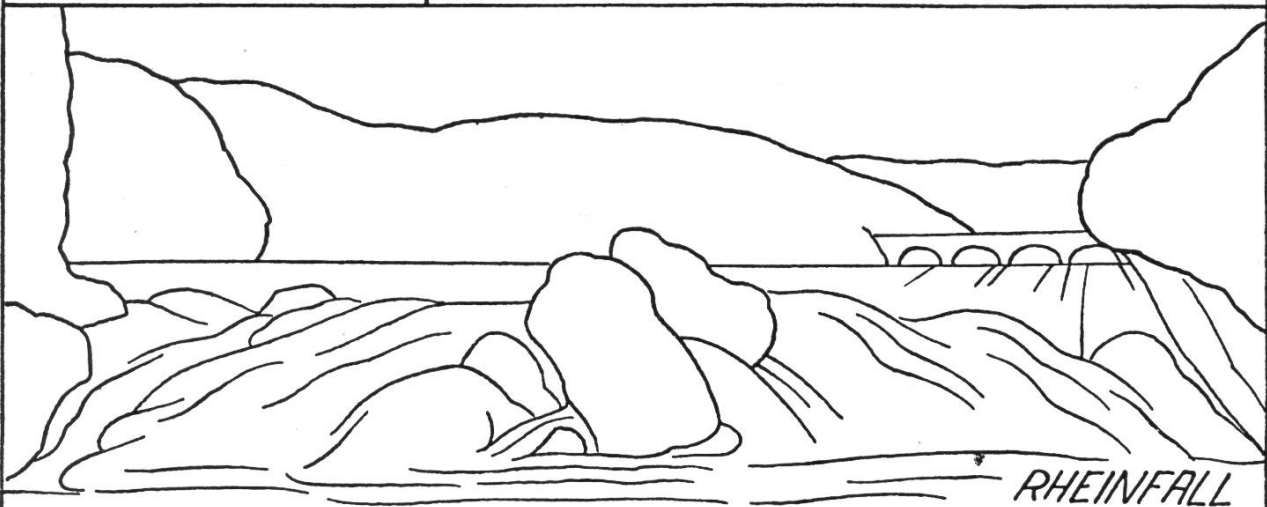
REBLAGE: SONNIG UND GESCHÜTZT!



GRABFUNDE AM KOHLFIRST

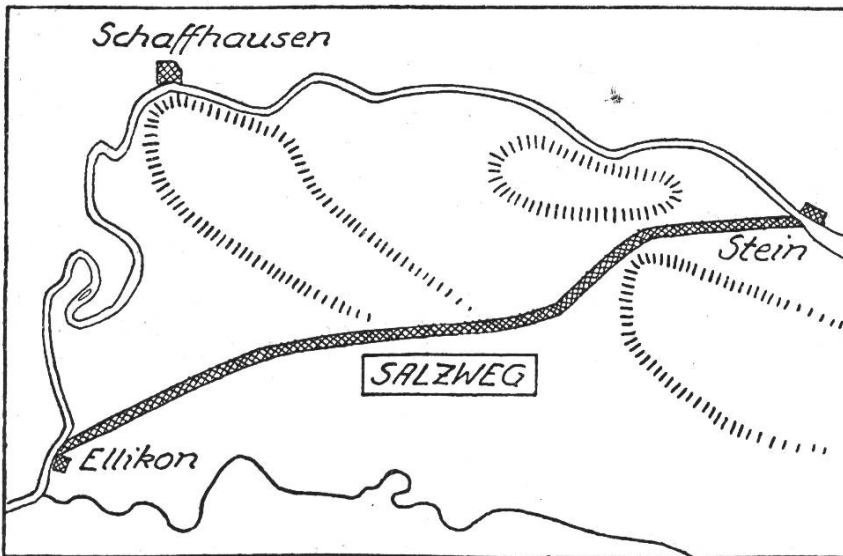


KIRCHE UND SCHLOSS LAUFEN

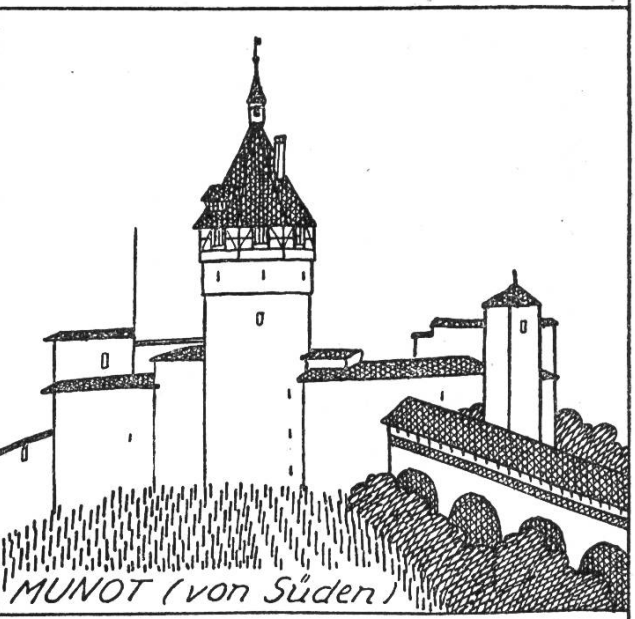
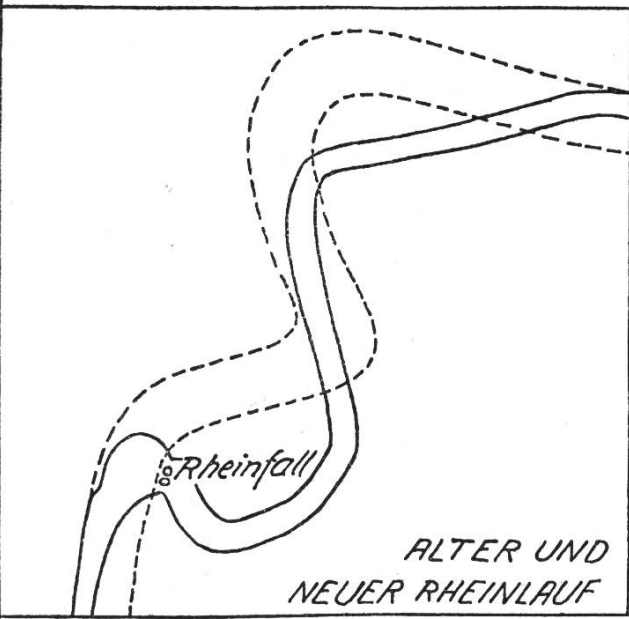
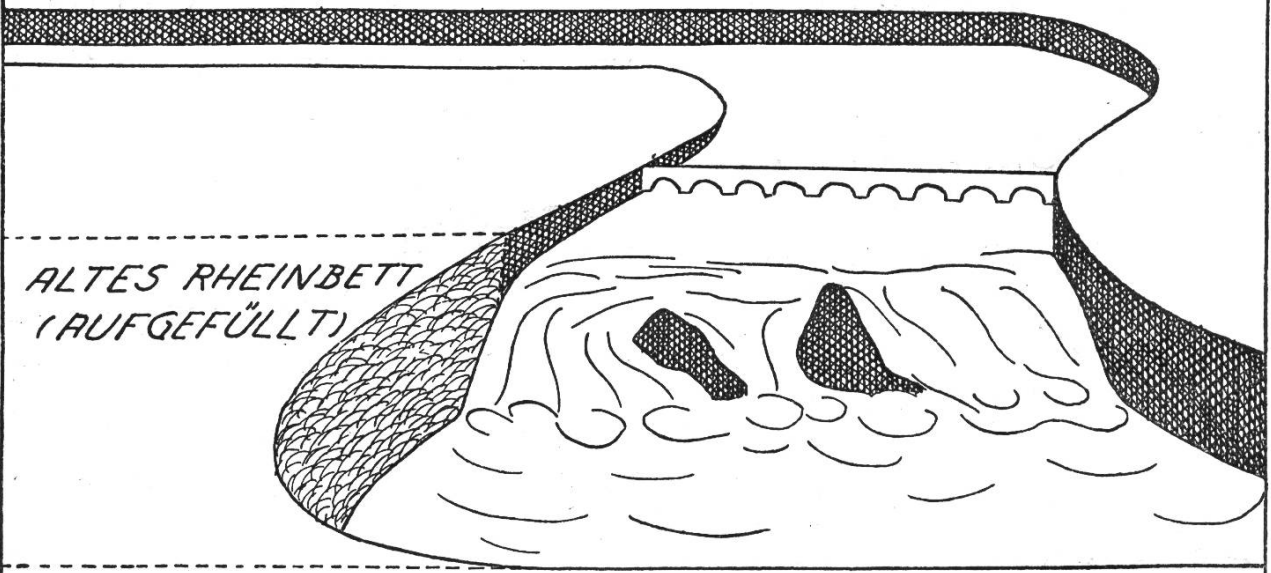


RHEINFALL

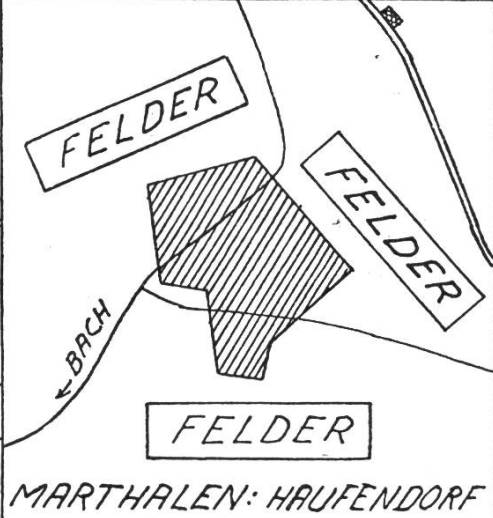
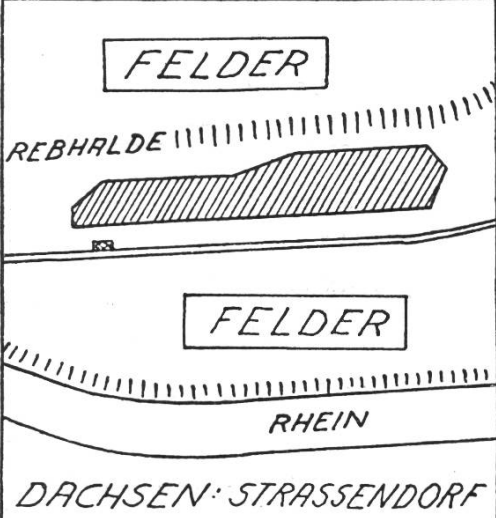
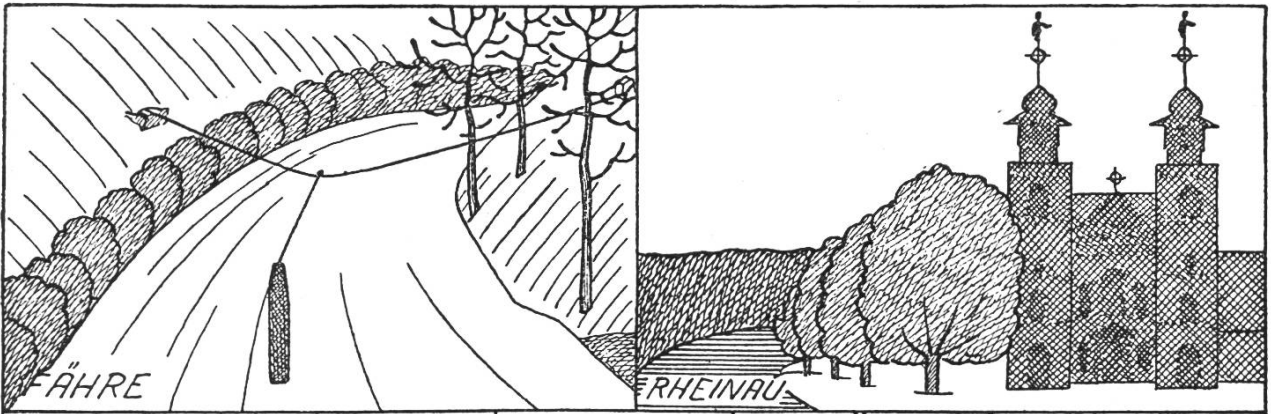
GEGEND AM KOHLFIRST



ENTSTEHUNG DES RHEINFALLS

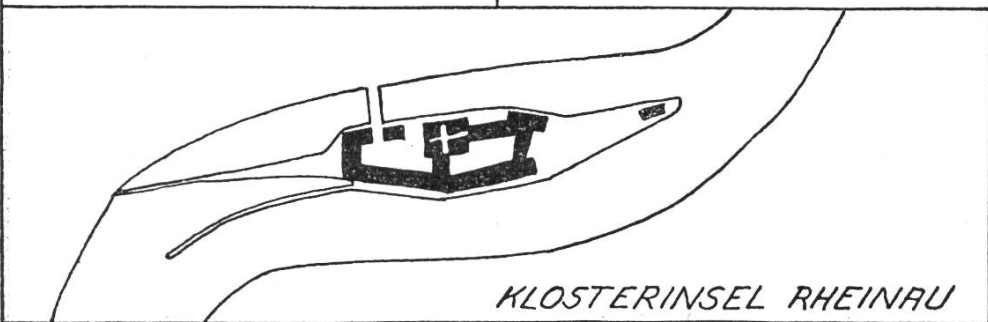


GEGEND AM KOHLFIRST



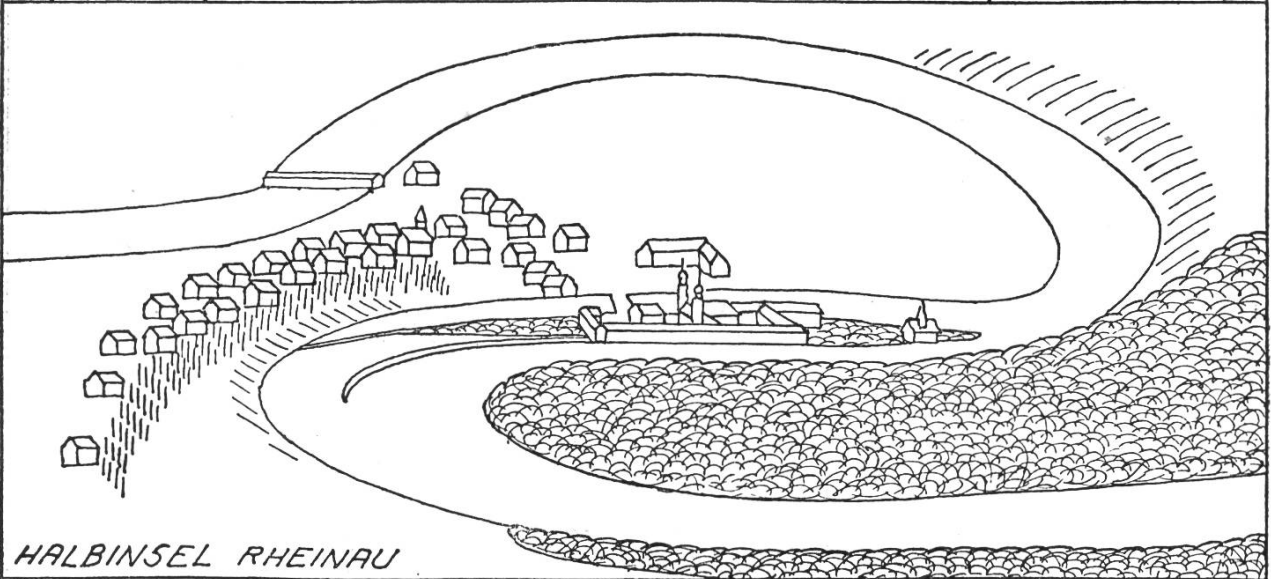
DACHSEN: STRASSENDORF

MARTHALEN: HAUFENDORF



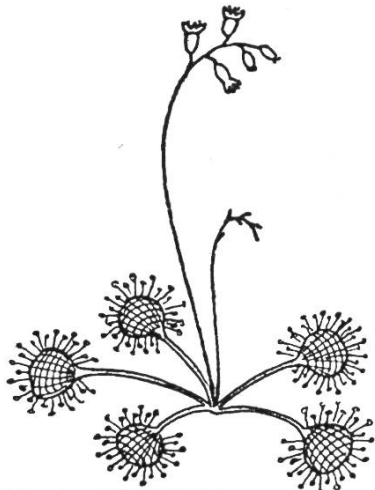
KLOSTERINSEL RHEINAU

CHRISTOPHORUS

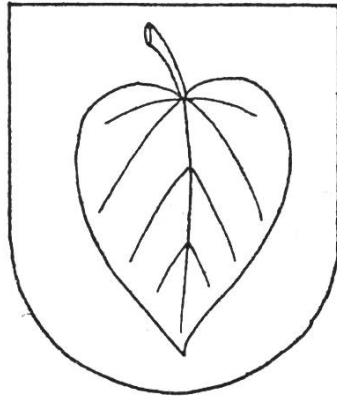


HALBINSEL RHEINAU

GEGEND AM KOHLFIRST



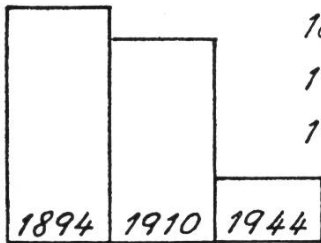
SONNENTAU



GEMEINDEWAPPEN  
VON OSSINGEN

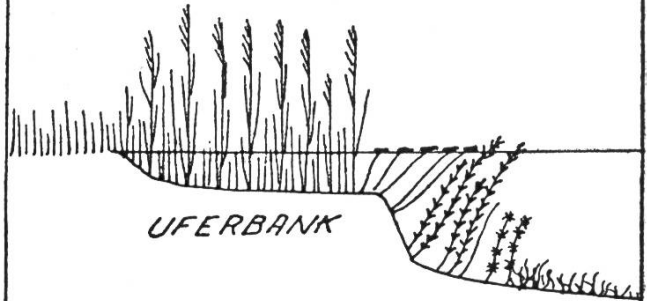


GELBE SCHWERTLILIE



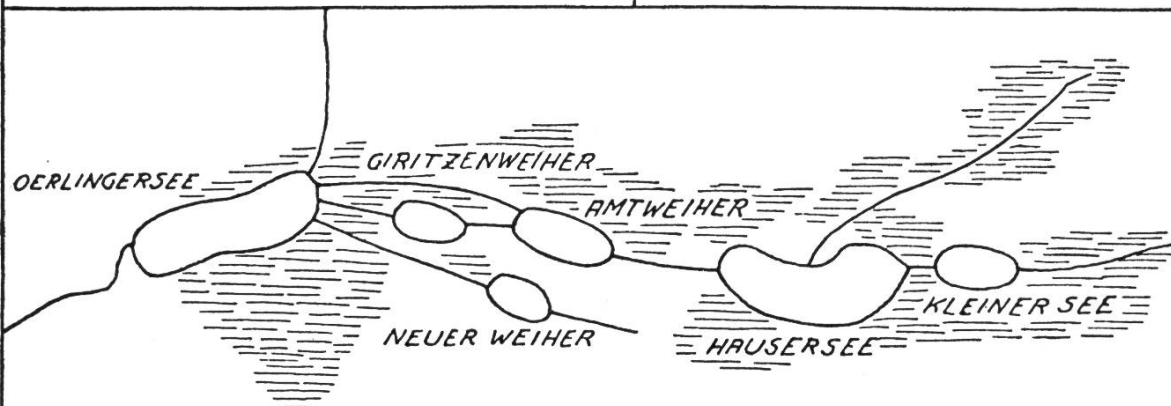
1894 - 748 ha  
1910 - 650 ha  
1944 - 213 ha

REBLAND IM BEZIRK ANDELFINGEN

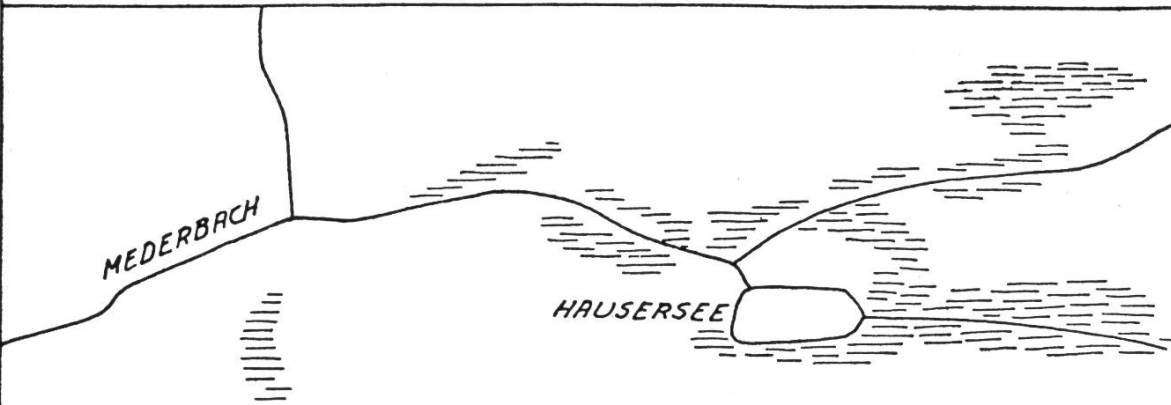


UFERBANK

VERLANDUNG DES OERLINGERSEES

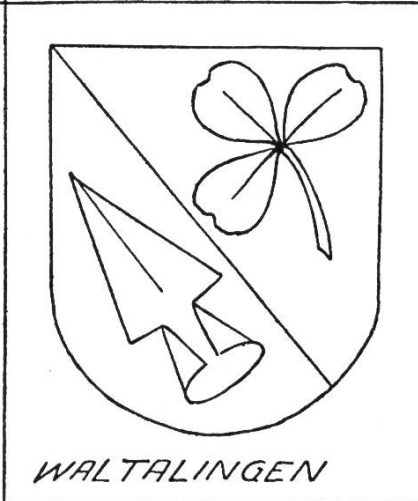
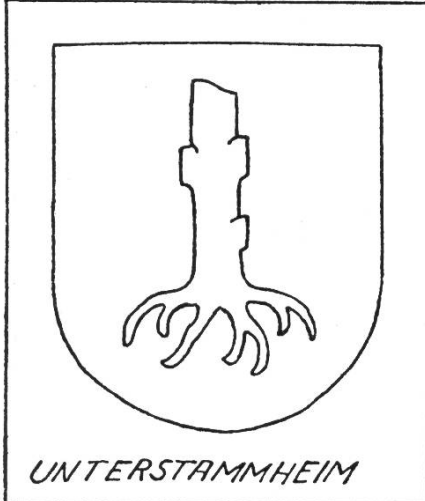
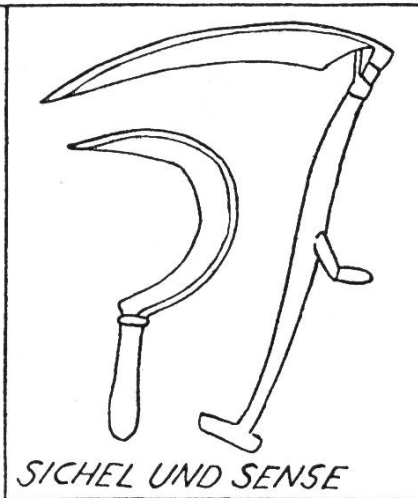
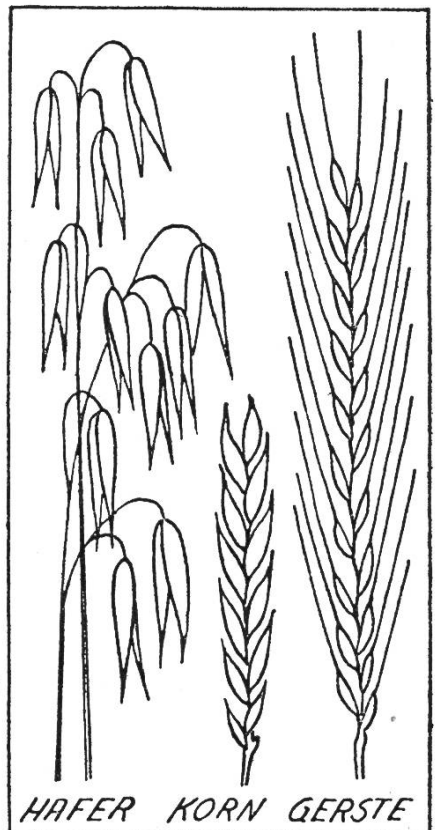
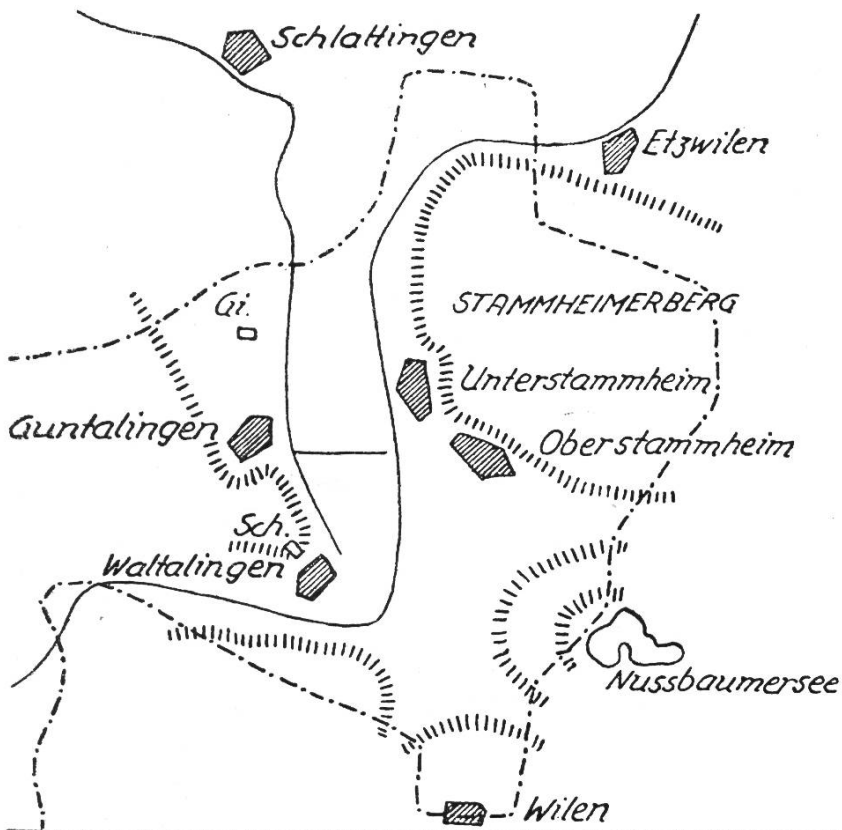


DIE SEEN BEI OERLINGEN ANNO 1667



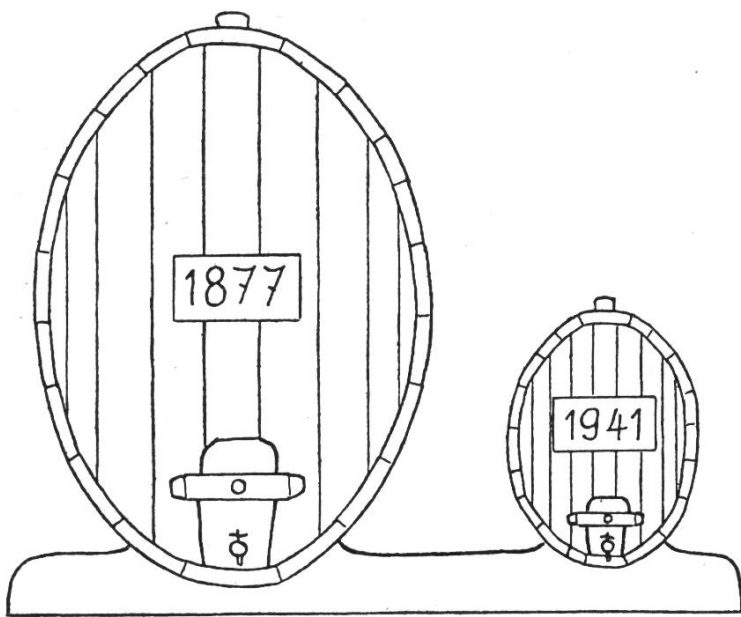
NUR DER HAUSERSEE IST BIS HEUTE GEBLIEBEN

GEGEND AM KOHLFIRST



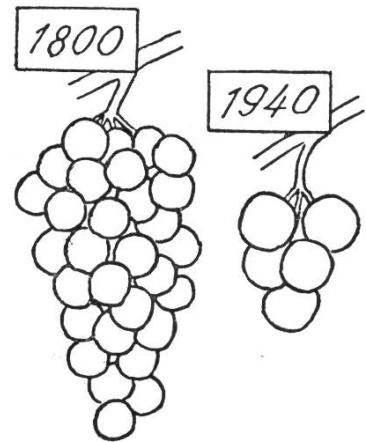
UNTERTAMMHEIM      WALTALINGEN      OBERSTAMMHEIM

STAMMHEIMERTAL



*WEINERTRAG IM STAMMHEIMERTAL  
FRÜHER QUANTITÄT / HEUTE QUALITÄT*

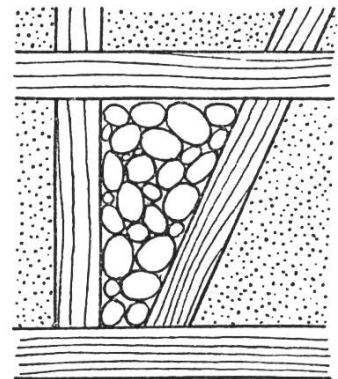
*REBLAND  
IN STAMMHEIM*



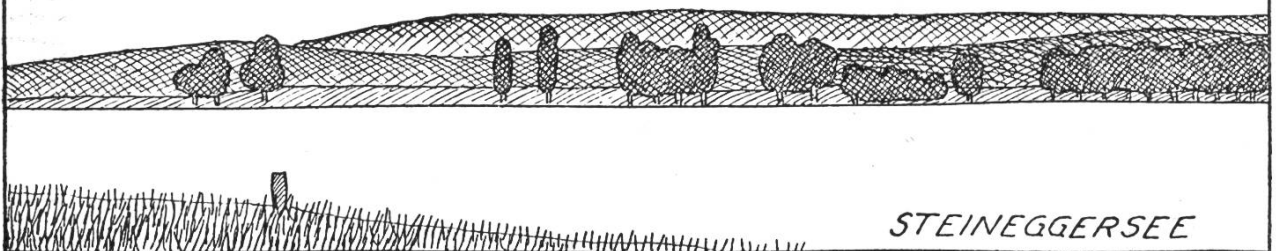
*1800 - 148 ha  
1940 - 22 ha*



*FACHWERKBAU (DREISÄSSENHAUS)*



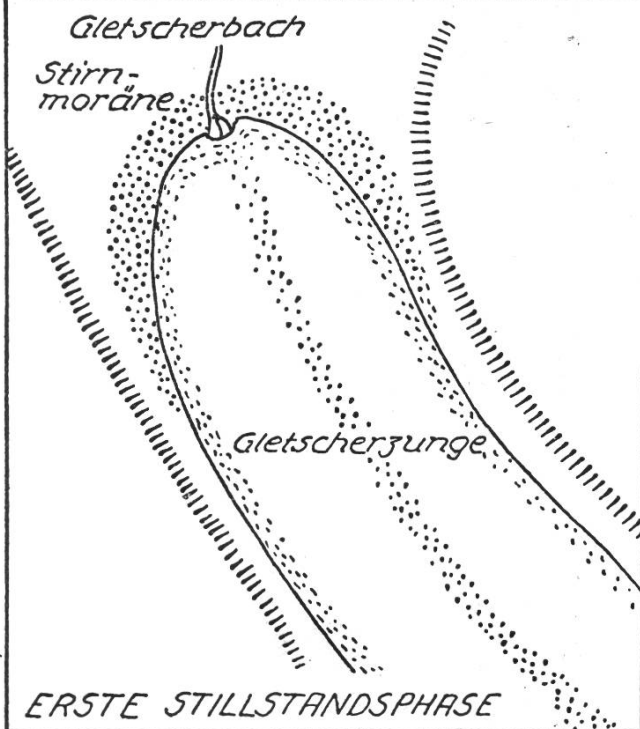
*RIEGELBAU:  
MAUERWERK  
ZWISCHEN BALKEN*



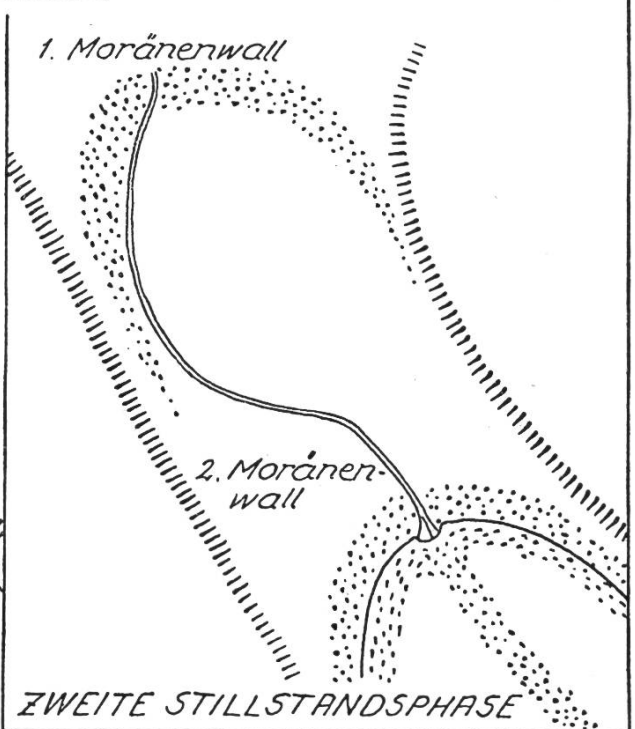
*STAMMHEIMERTAL*

*STEINEGGERSEE*

VERGLETSCHERUNG (LETZTE EISZEIT)

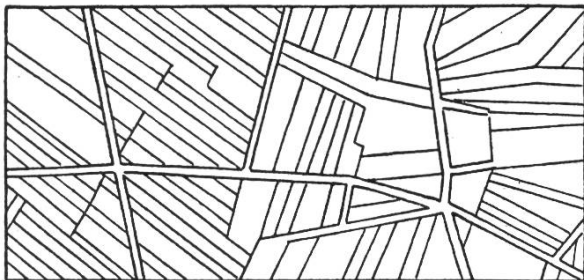


ERSTE STILLSTANDSPHASE

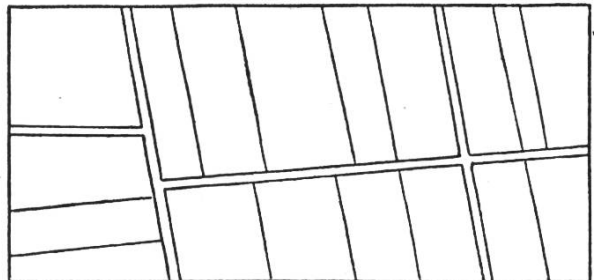


ZWEITE STILLSTANDSPHASE

GÜTERZUSAMMENLEGUNG



VOR 1921



NACH 1921

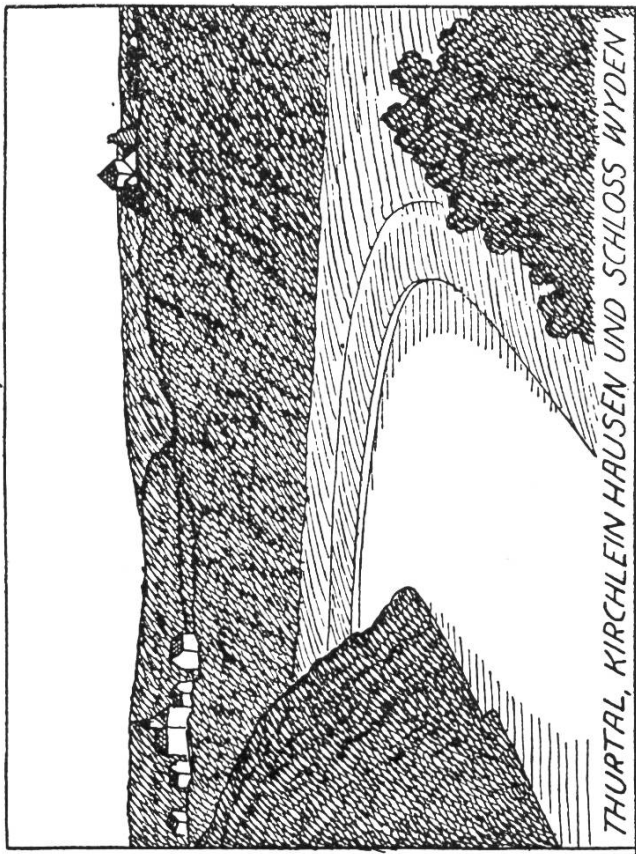
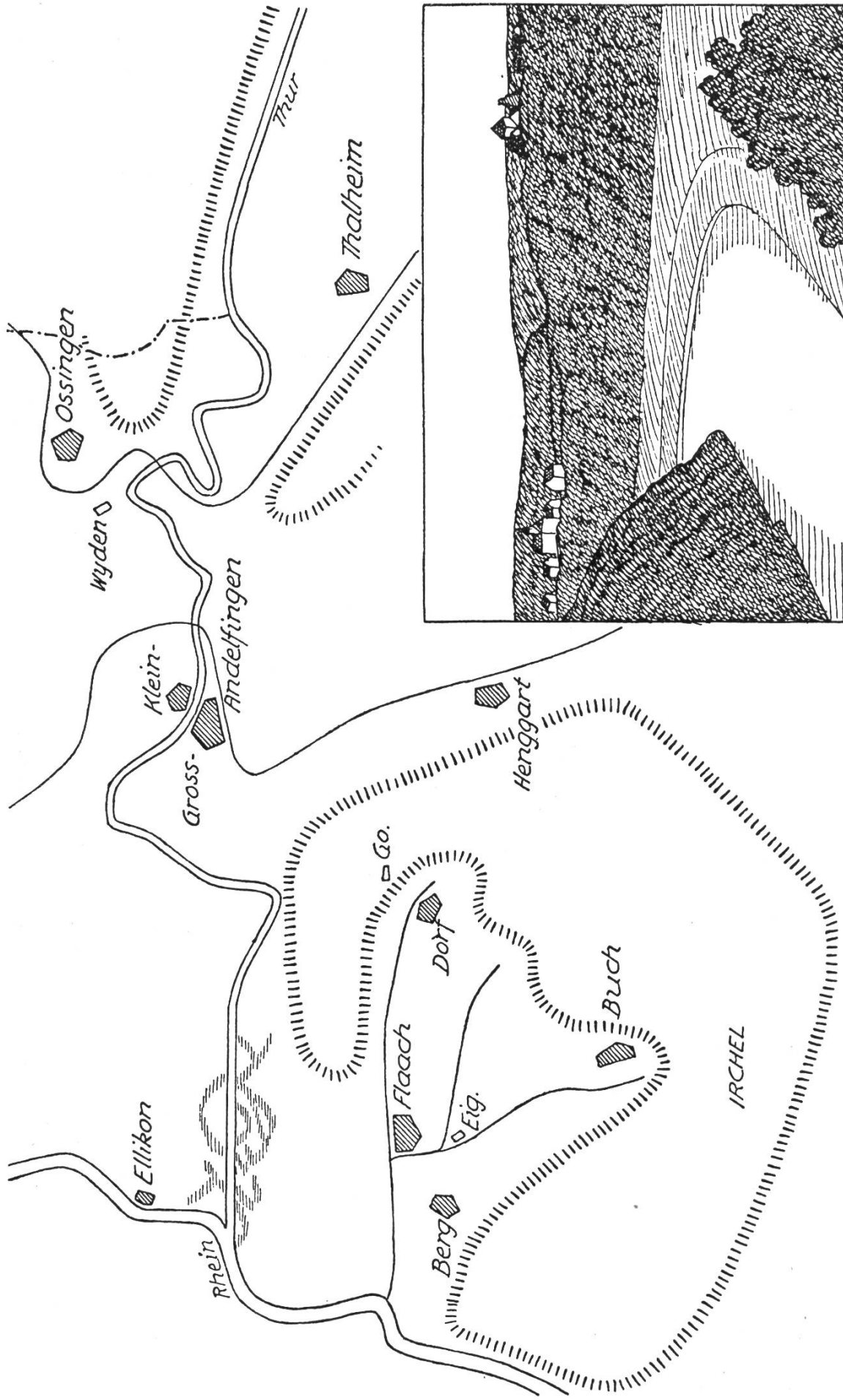


GALLUSKIRCHLEIN  
IN OBERSTAMMHEIM



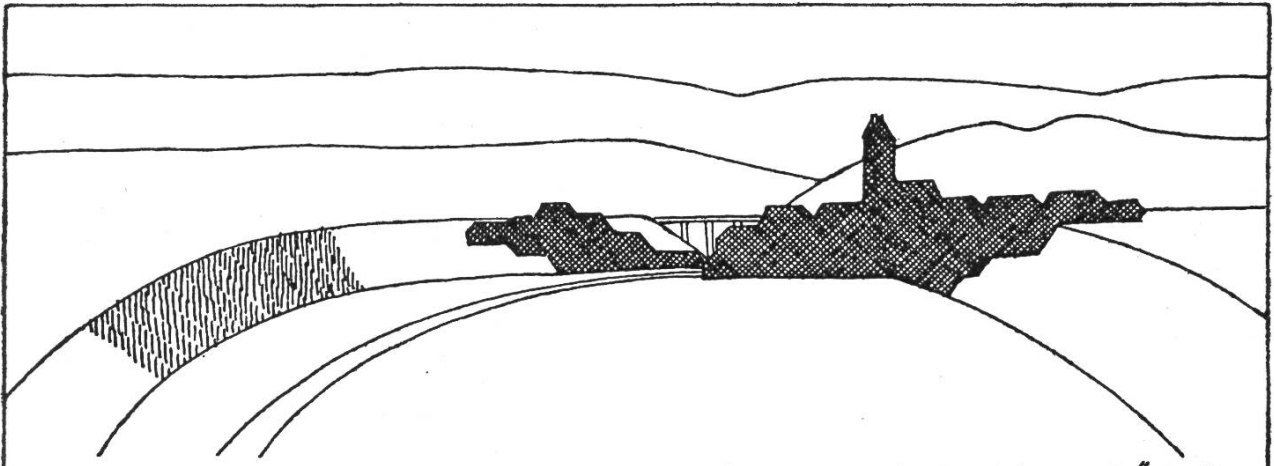
KIRCHE VON UNTERSTAMMHEIM

STAMMHEIMERTAL



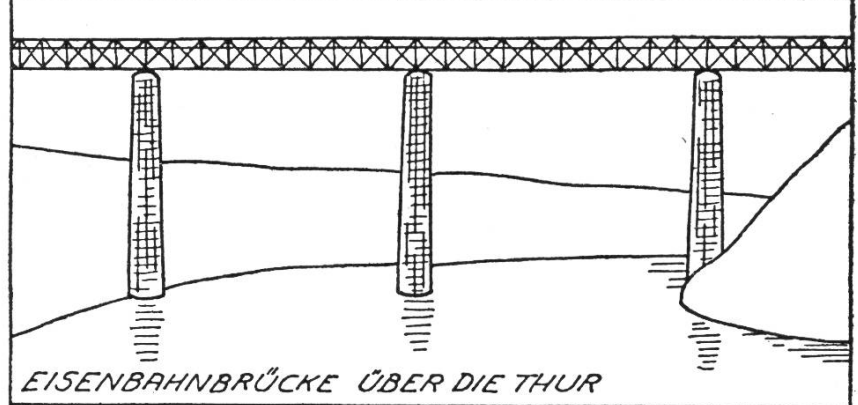
THURTAL, KIRCHLEINHAUSEN UND SCHLOSS WYDEN

ANDELFINGEN, THURMÜNDUNG, FLAACHTAL

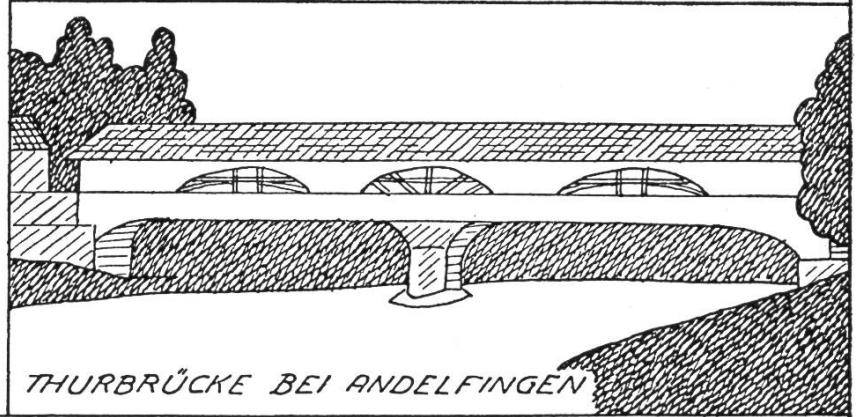


SCHITERBERG, THUR, KLEIN- UND GROSSANDELFINGEN, BAHNBRÜCKE.

Jahr:	Fluthöhe:
1789	6,855 m
1876	6,740 m
1664	6,481 m
1755	6,429 m
1881	6,354 m



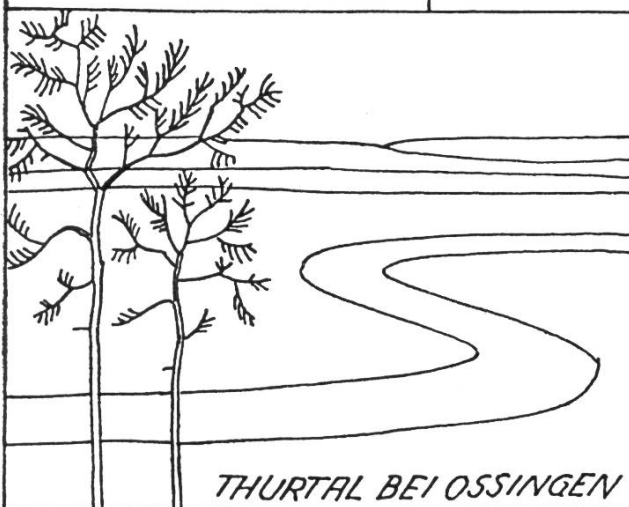
EISENBAHNBRÜCKE ÜBER DIE THUR



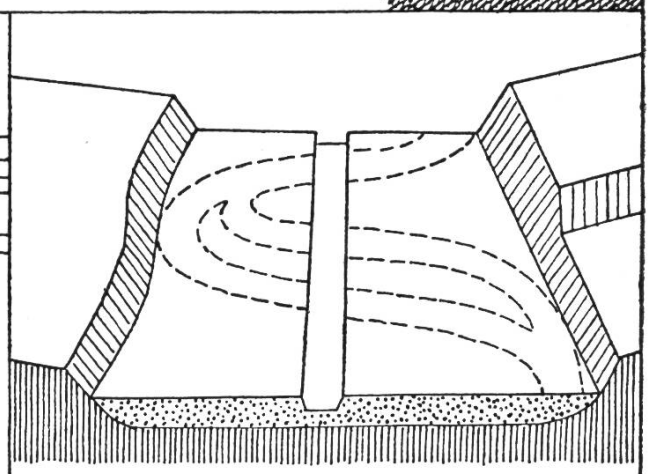
THURBRÜCKE BEI ANDELFINGEN

Fluthöhe bei Niederwasser: 50 cm

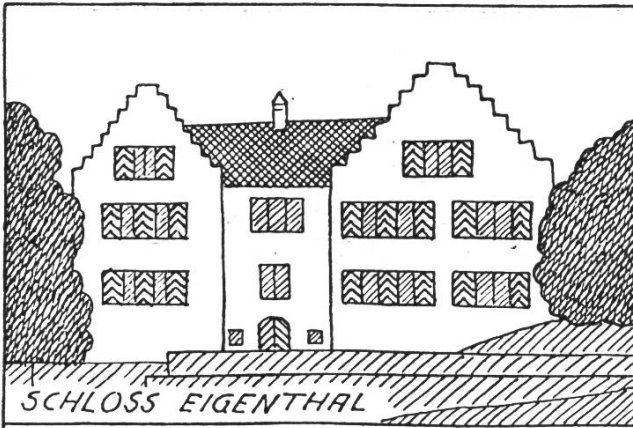
THUR-HOCHWASSERJAHRE



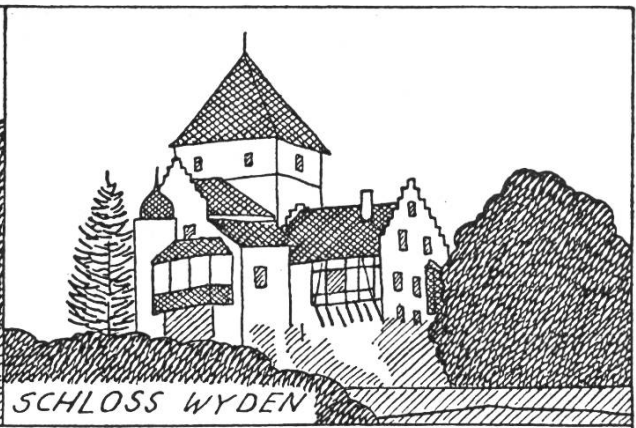
THUR TAL BEI OSSINGEN



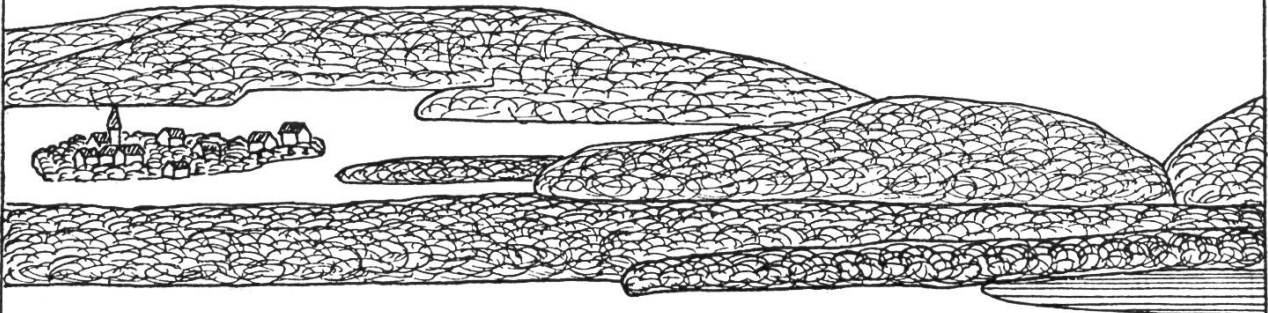
THUR KORREKTION



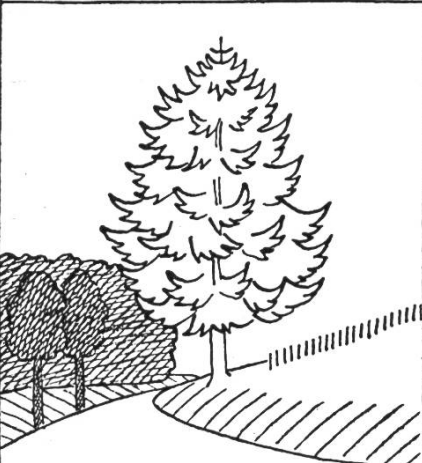
SCHLOSS EIGENTHAL



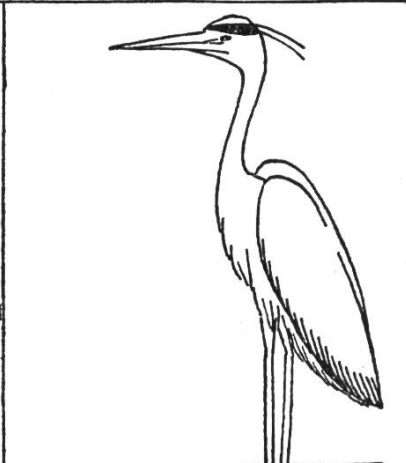
SCHLOSS WYDEN



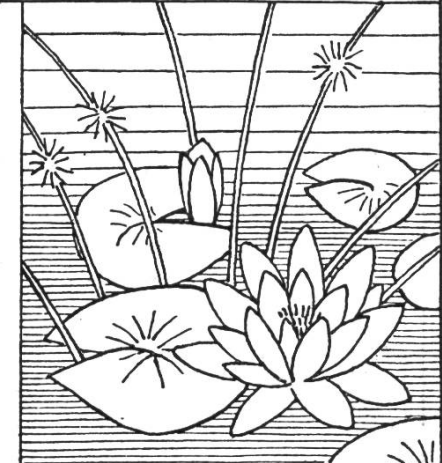
BEI ELLIKON, BLICK AUF BERG UND DEN IRCHEL



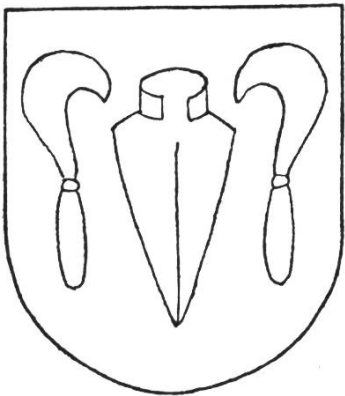
WETTERTANNE BEI HUMLIKON



FISCHREIHER



WEISSE SEEROSEN



VOLKEN



WEINREBE

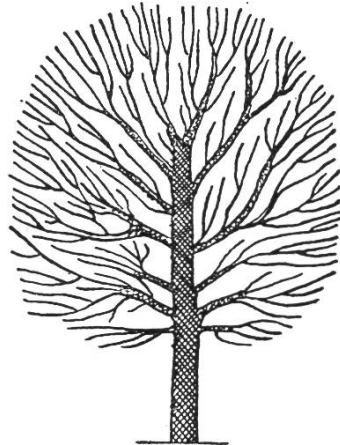


GROSSANDELFINGEN

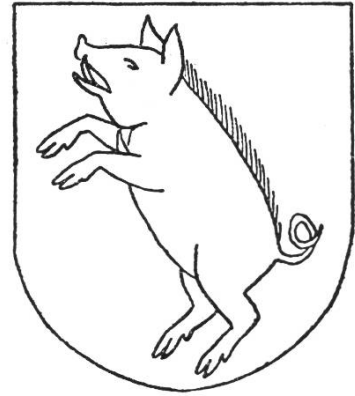
ANDELFINGEN, THURMÜNDUNG, FLAACHTAL 36



BUCH

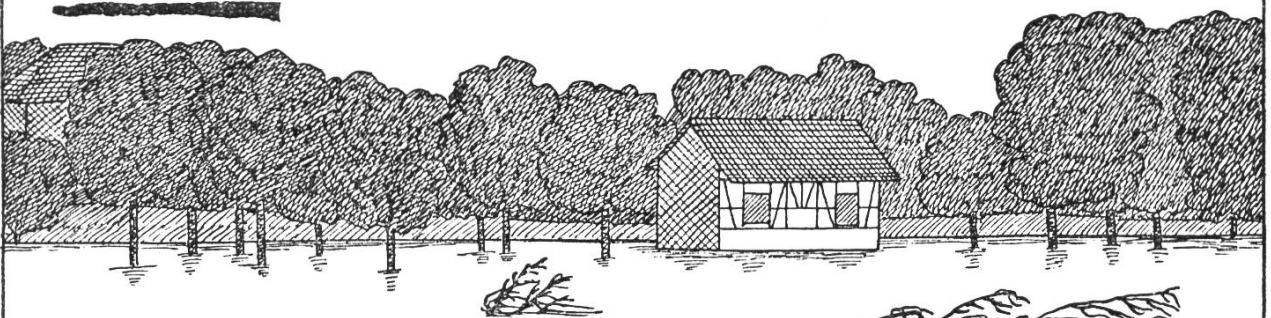
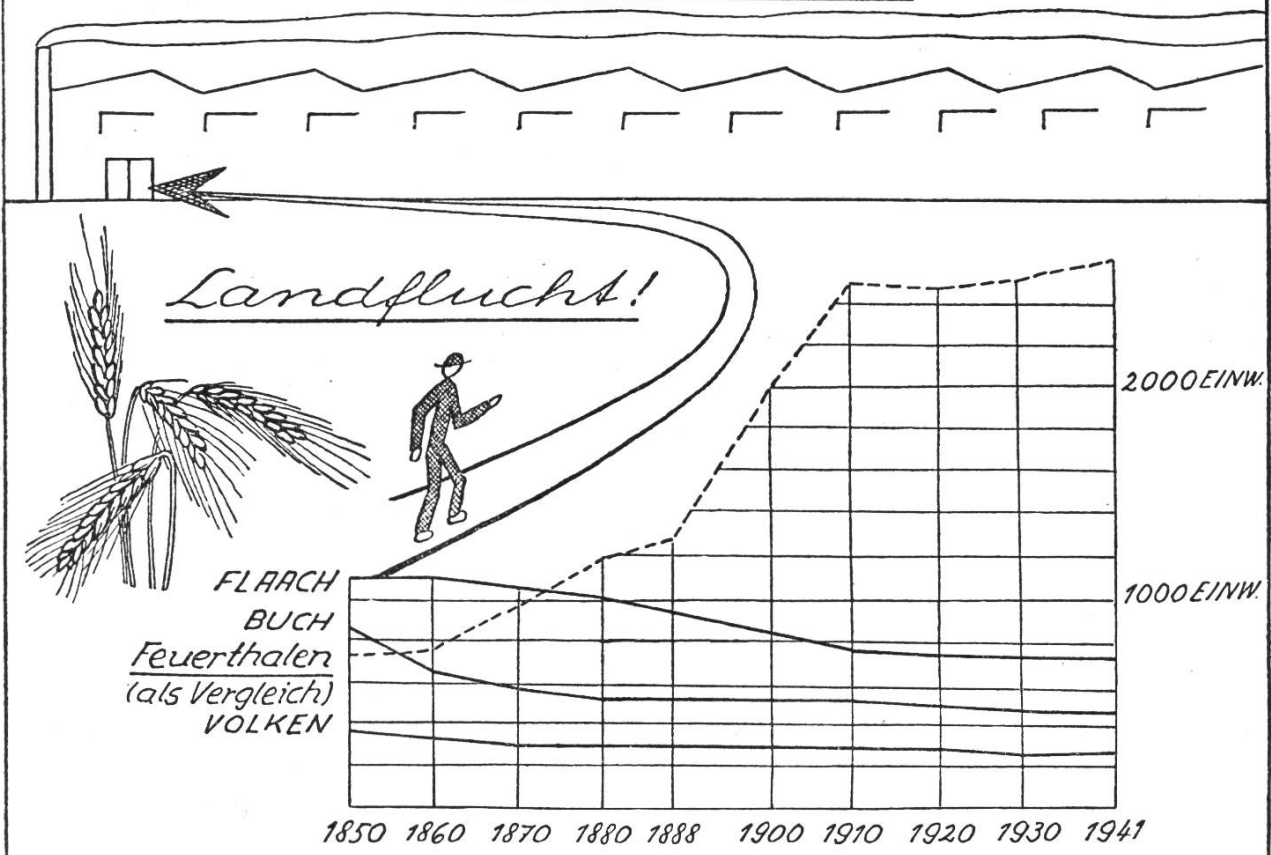


BLUTBUCH



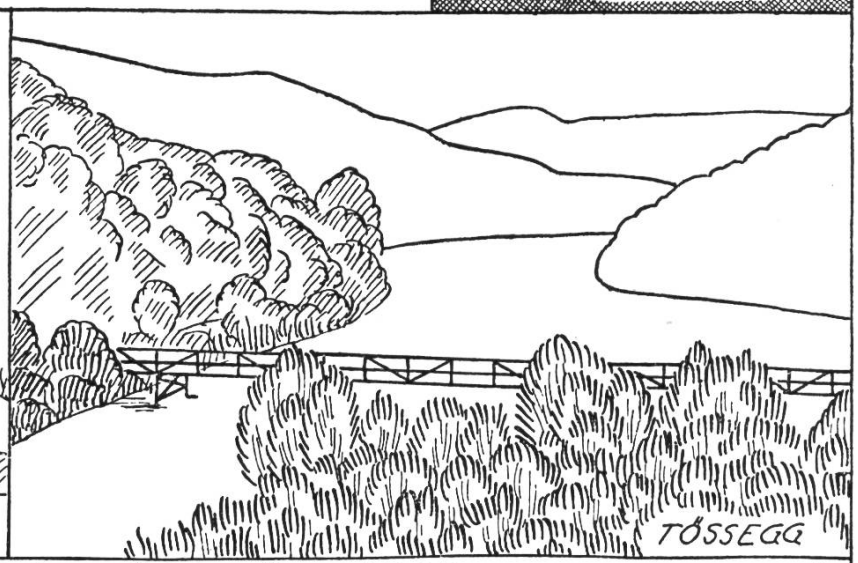
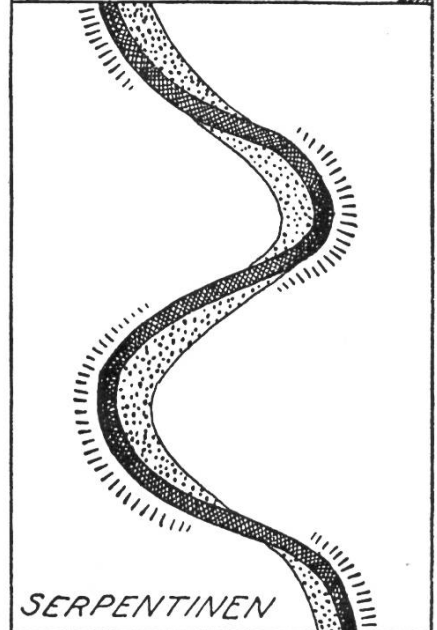
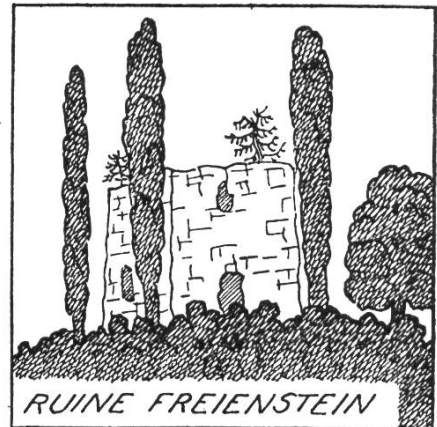
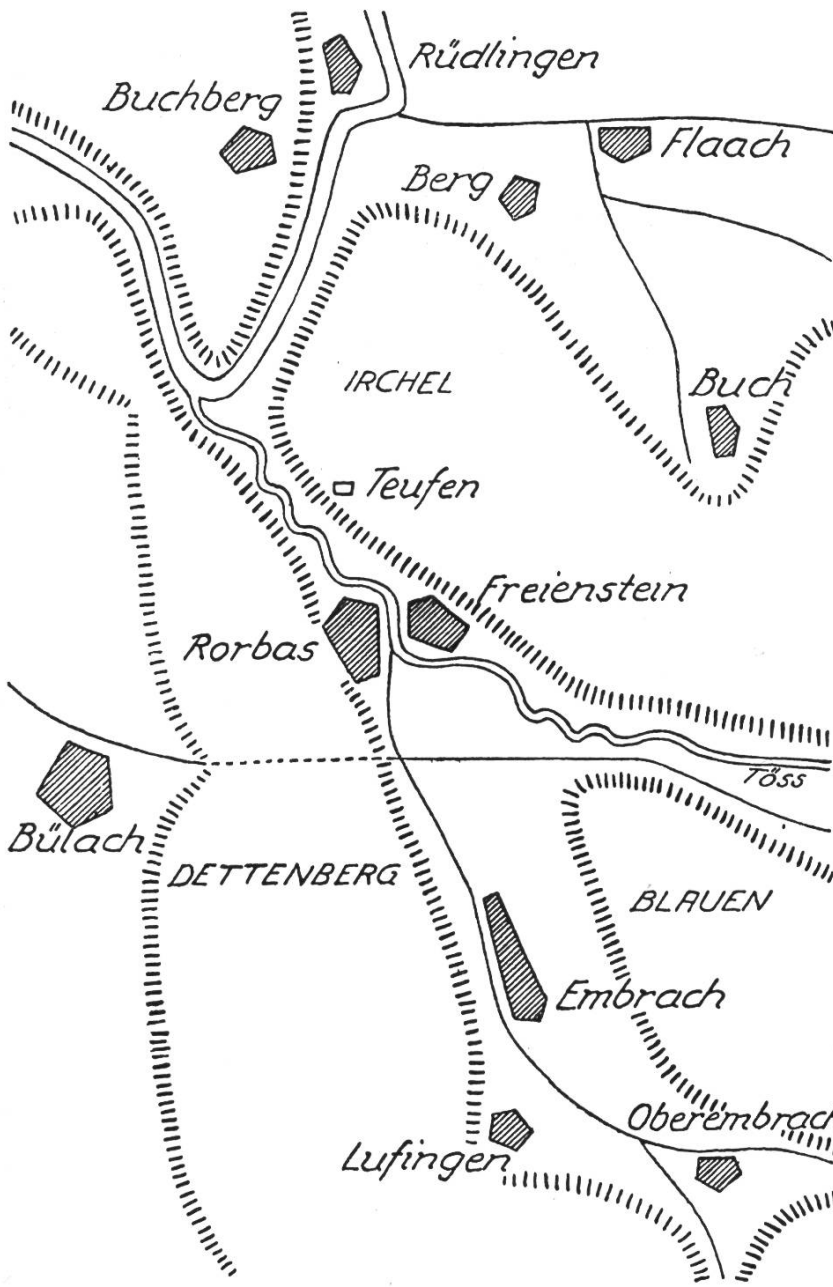
BERG

ABNAHME DER BEVÖLKERUNG IM FLAACHTAL

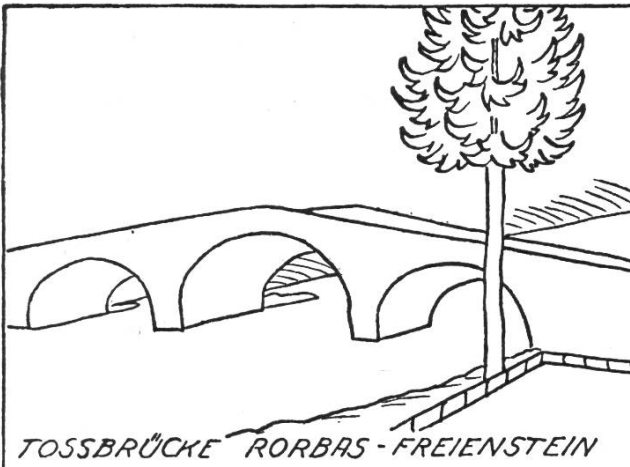


ÜBERSCHWEMMUNG DURCH DIE THUR

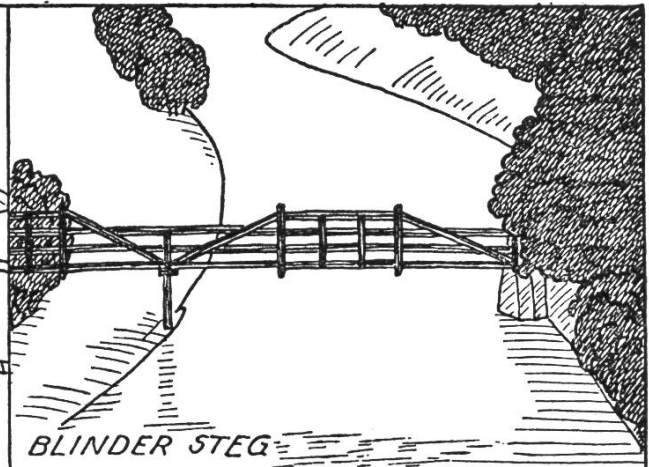
ANDELFINGEN, THURMÜNDUNG, FLAACHTAL 3c



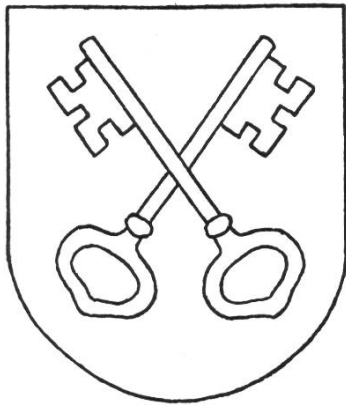
EMBRACH, RORBAS, TÖSSMÜNDUNG



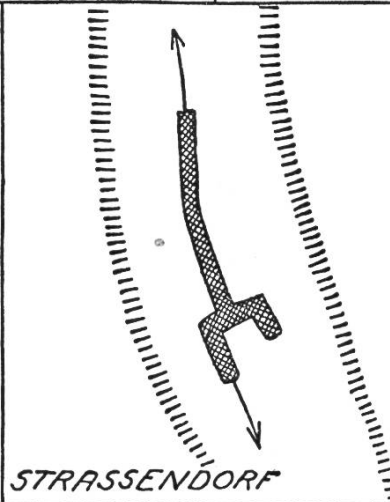
TOSSBRÜCKE RORBAS-FREIENSTEIN



BLINDER STEG



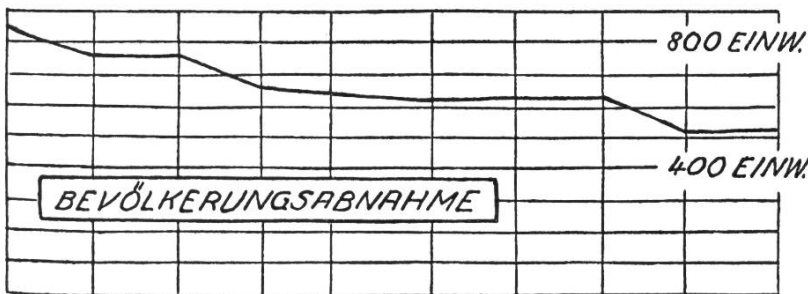
EMBRACH



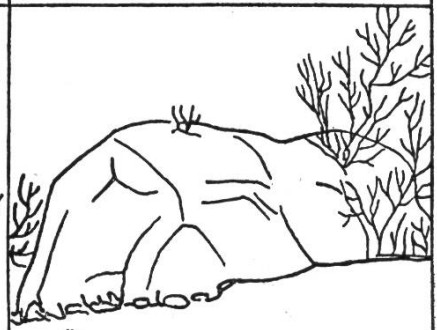
STRASSENDORF



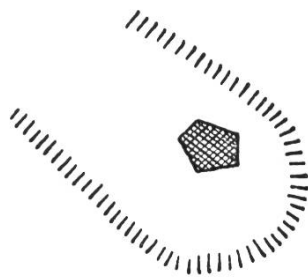
KERAMIK



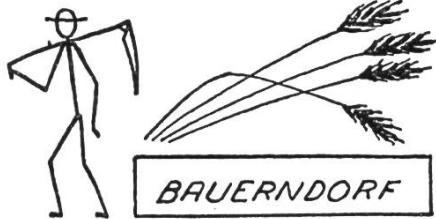
1850 1860 1870 1880 1888 1900 1910 1920 1930 1941



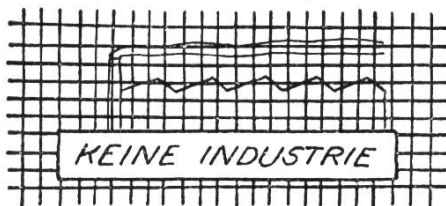
RÖTELSTEIN



VOM VERKEHR ABGERIEGELT



BAUERNDORF



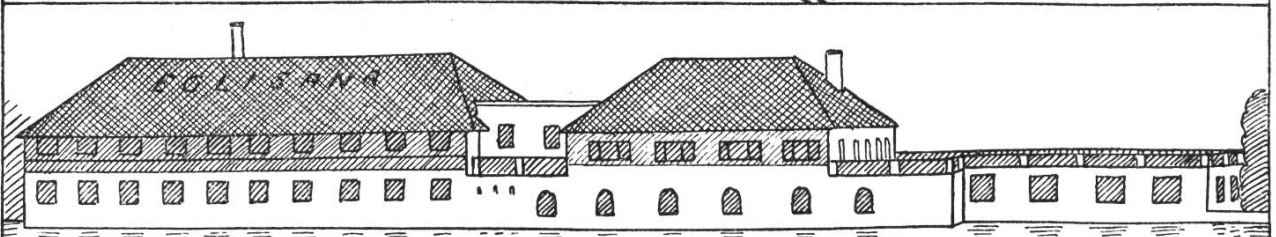
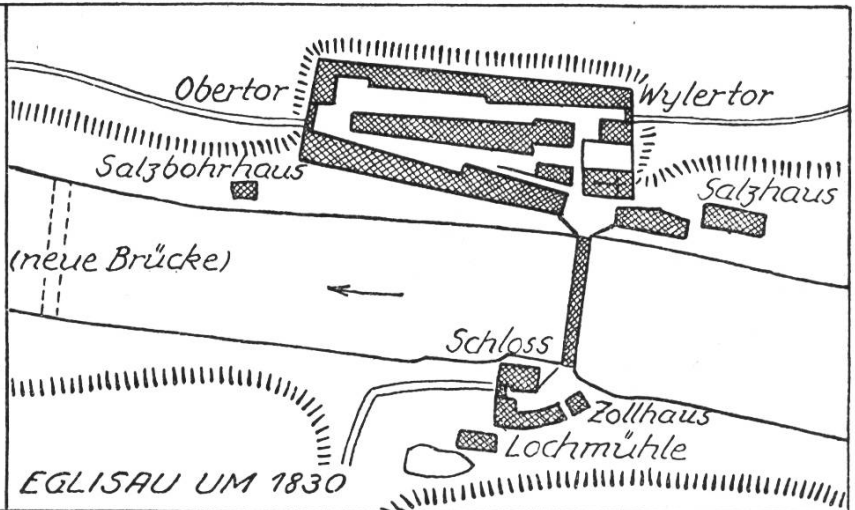
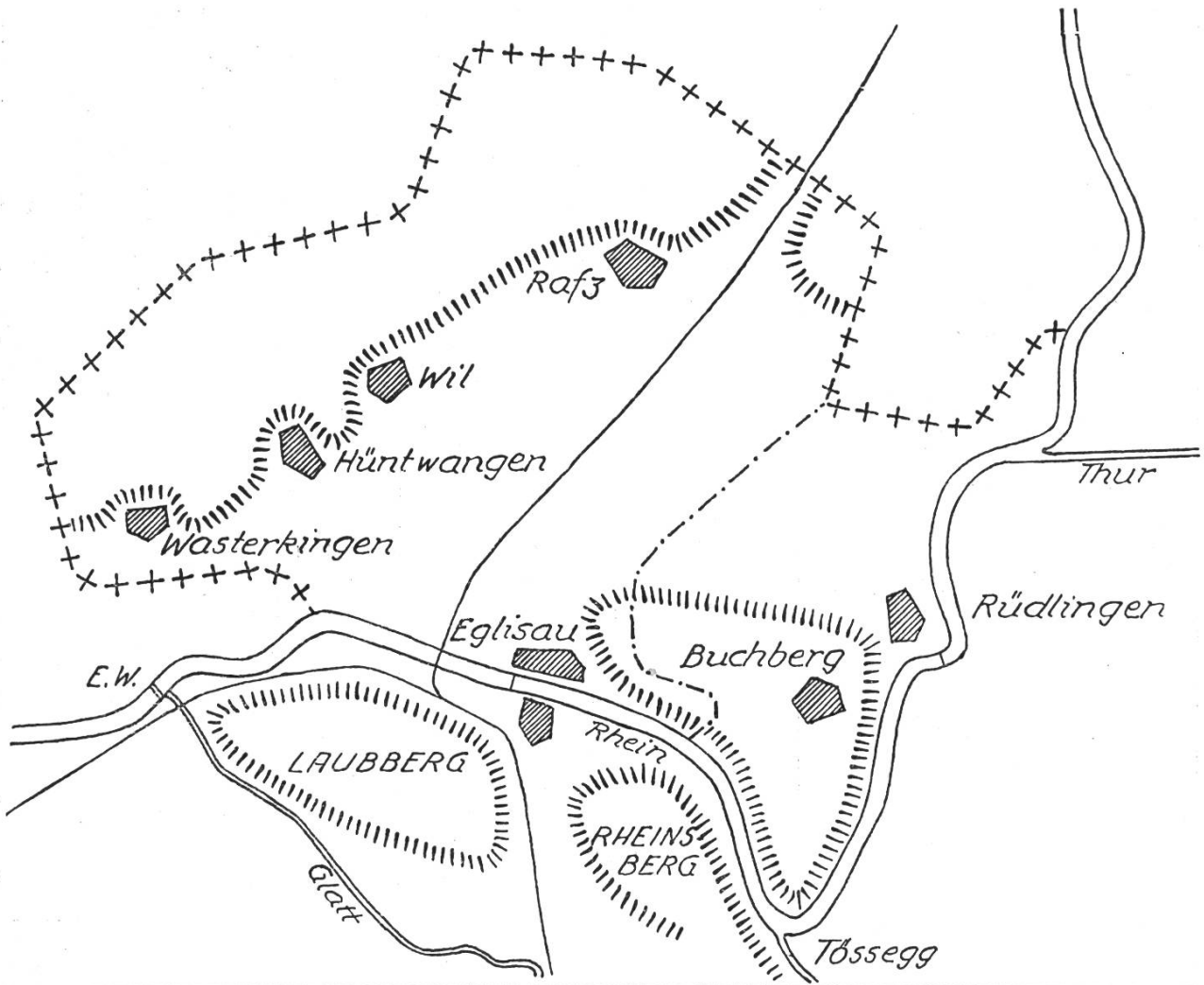
KEINE INDUSTRIE

OBEREMBRACH



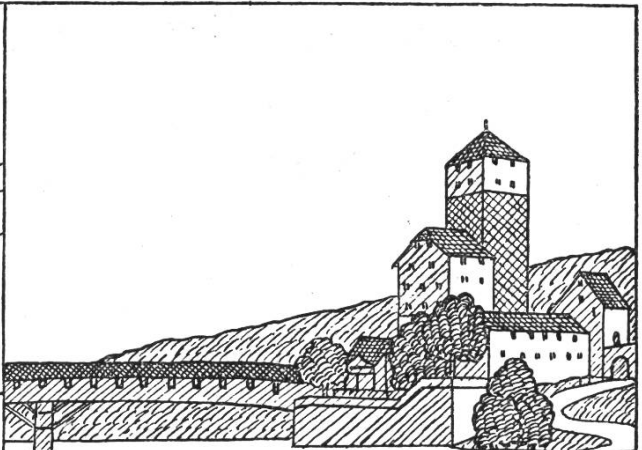
TÜRKENBUND

EMBRACH, RORBAS, TÖSSMÜNDUNG

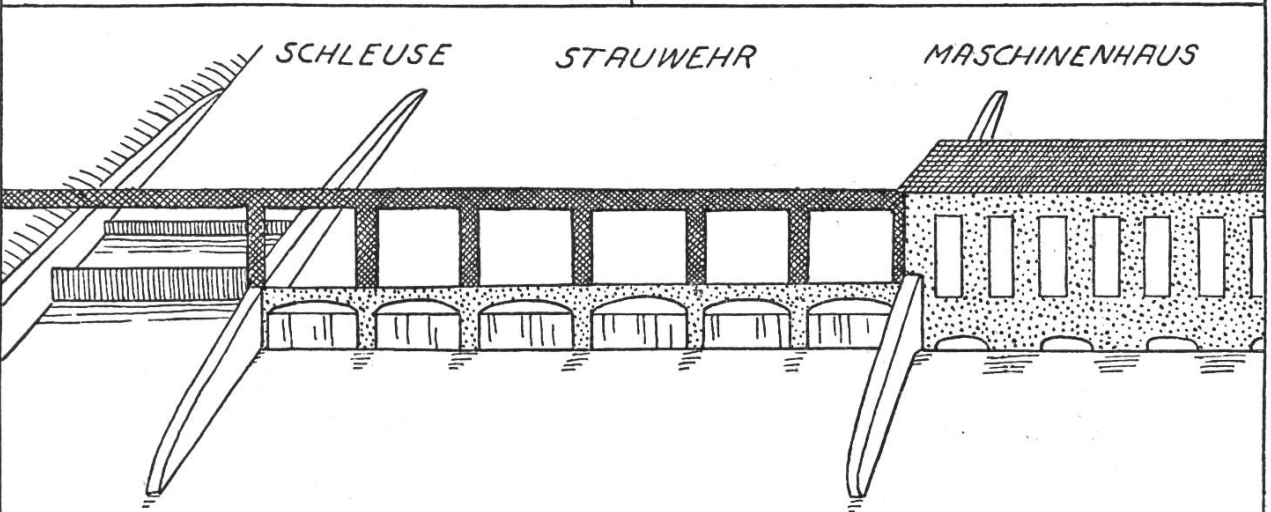




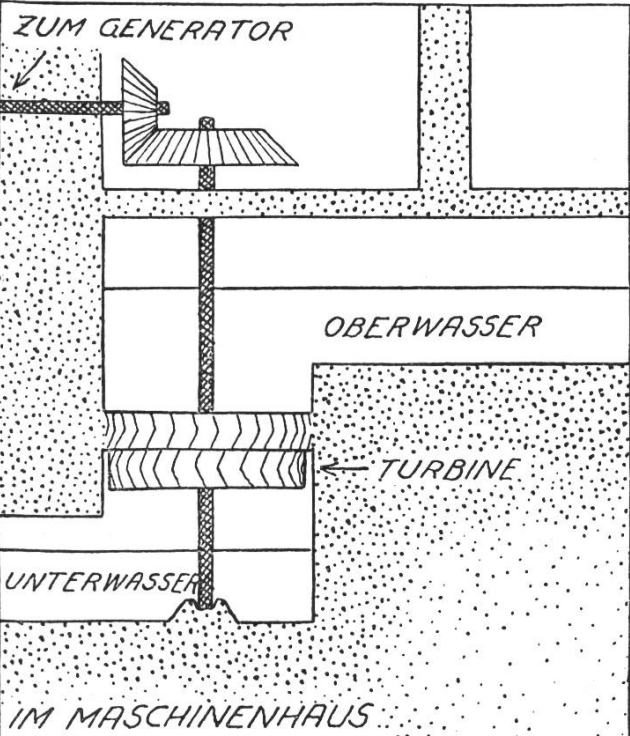
EGLISAU



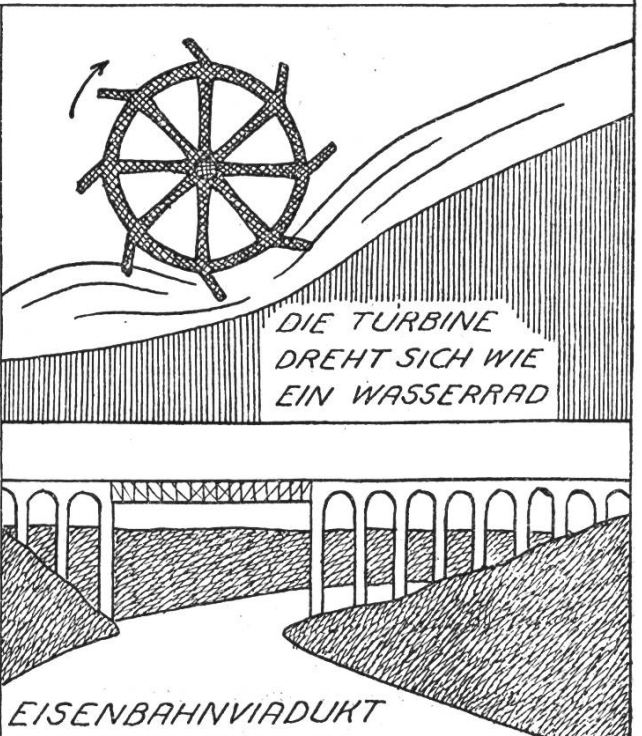
LANDVOGTEISCHLOSS



KRAFTWERK EGLISAU



IM MASCHINENHAUS

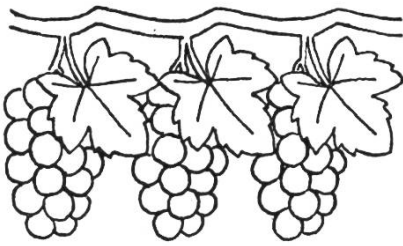


DIE TURBINE DREHT SICH WIE EIN WASSERRAD

EISENBAHNVIADUKT

EGLISAU UND RAFFZERFELD

REBAREAL IN EGLISAU



87 ha im Jahre 1880

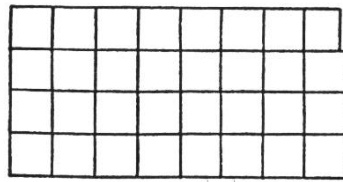


REBLAND  
ZERSTÜCKELT!

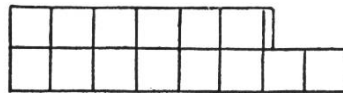
29 ha im Jahre 1934

INNERT 54 JAHREN  
DREIMAL WENIGER!

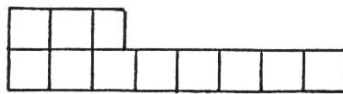
EINWOHNERZAHLEN (1941)



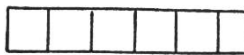
RAFZ 1593



WIL 714



HÜNTWANGEN 539



WASTERKINGEN 285

ENTFERNUNG VON DER  
BAHNSTATION (in km)

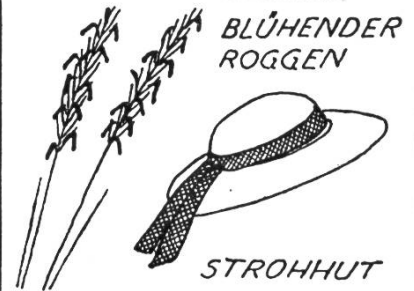
RAFZ

WIL

HÜNTWANGEN

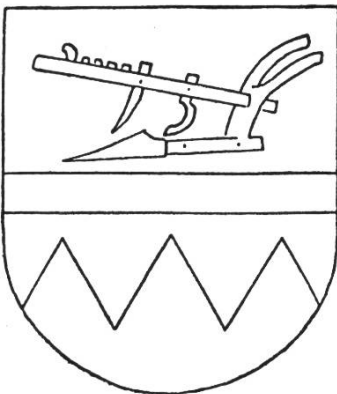
WASTERKINGEN

STROHFLECHTEREI

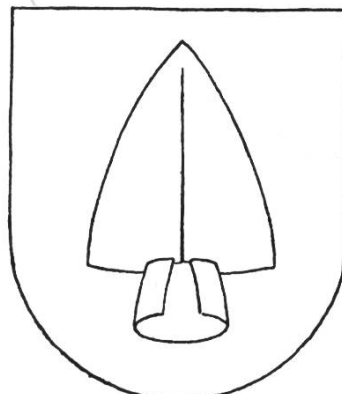


BLÜHENDER  
ROGGEN

STROHHUT



RAFZ



WIL

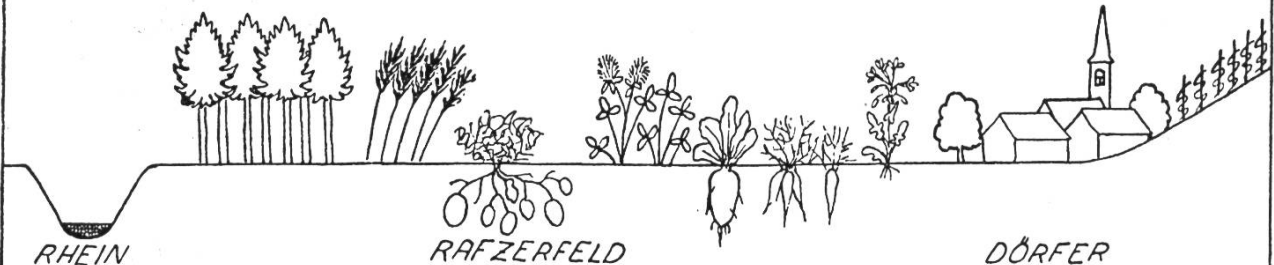


HÜNTWANGEN

HARDWALD

ACKERBAU

REBEN



RHEIN

RAFZERFELD

DÖRFER

GEGEN WESTEN WIRD DIE HUMUSDECKE DÜNNER:

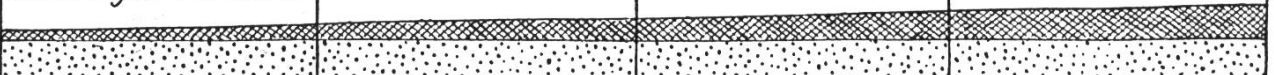
Wasterkingen

Hüntwangen

Wil

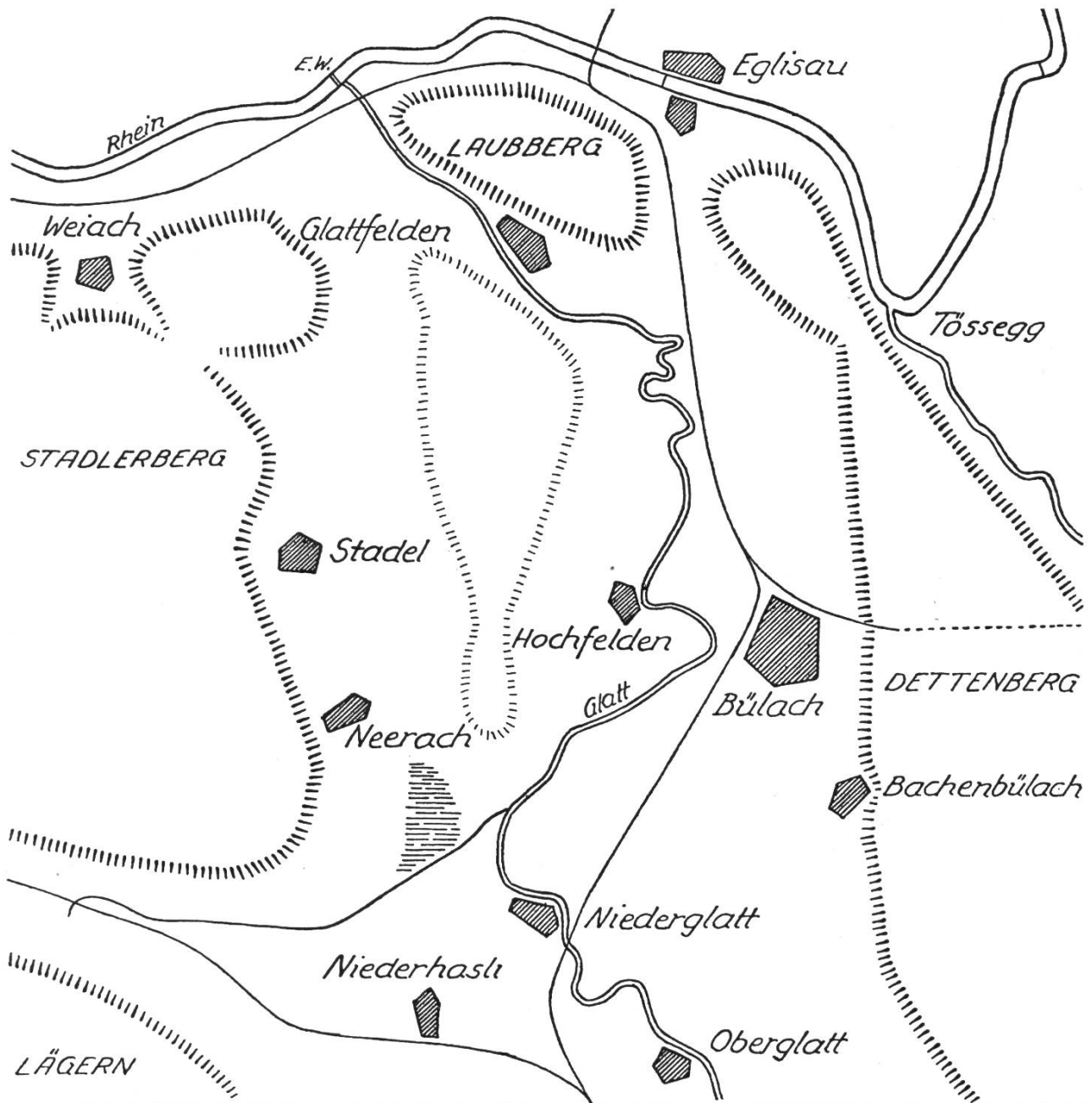
Rafz

steiniger Boden!



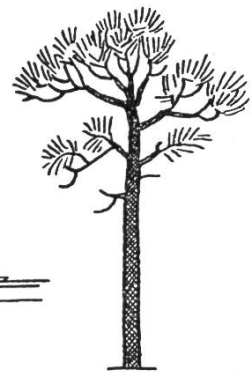
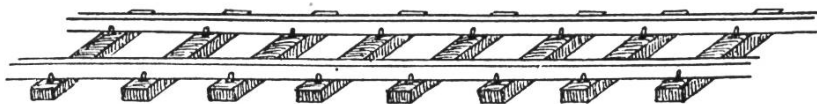
EGLISAU UND RAFZERFELD

56

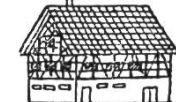
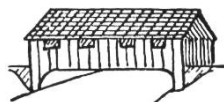


EICHENWALD	1807	1898
in Bülach	170 ha	27 ha
in Rümlang	68 ha	—
in Hochfelden	40 ha	—

*Verwendung von Eichenholz!*



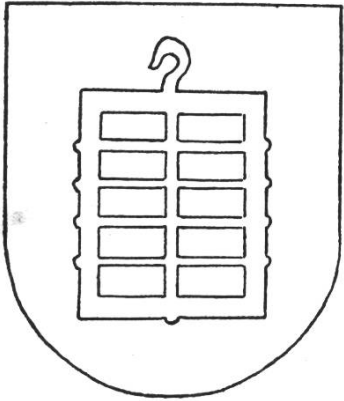
FRÜHER  
EICHENWALD



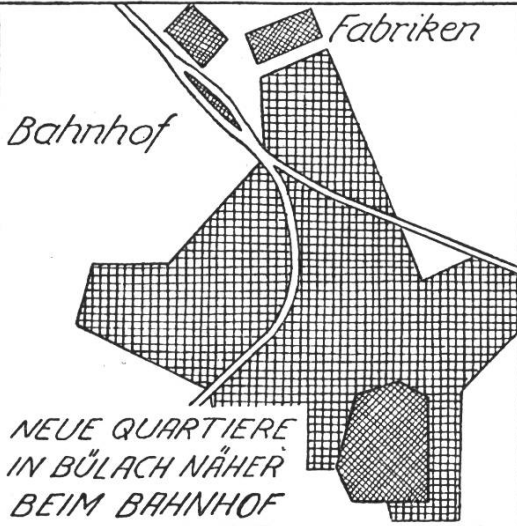
HEUTE  
NADELWALD

UNTERES GLATTAL

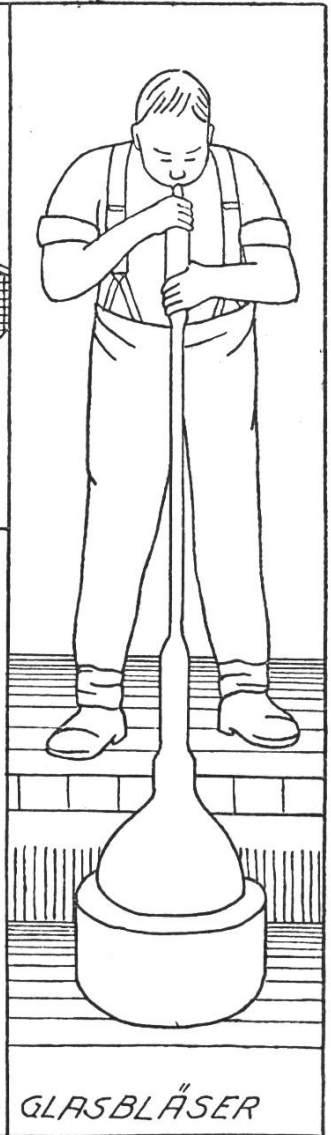
6



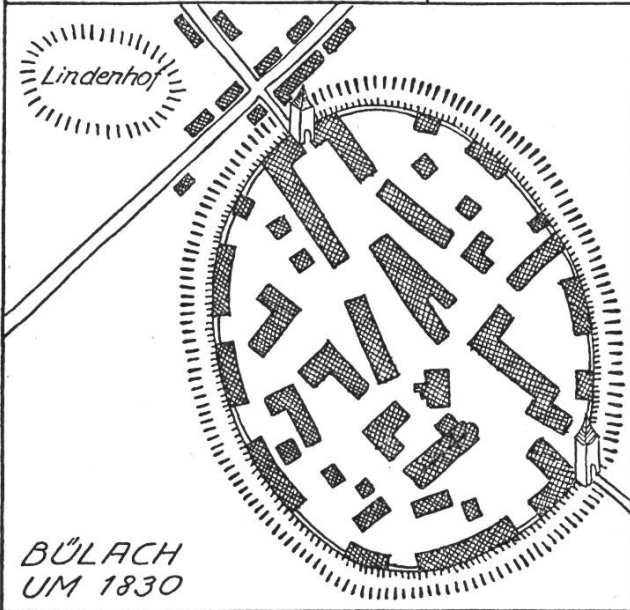
BÜLLACH



NEUE QUARTIERE  
IN BÜLLACH NÄHER  
BEIM BAHNHOF



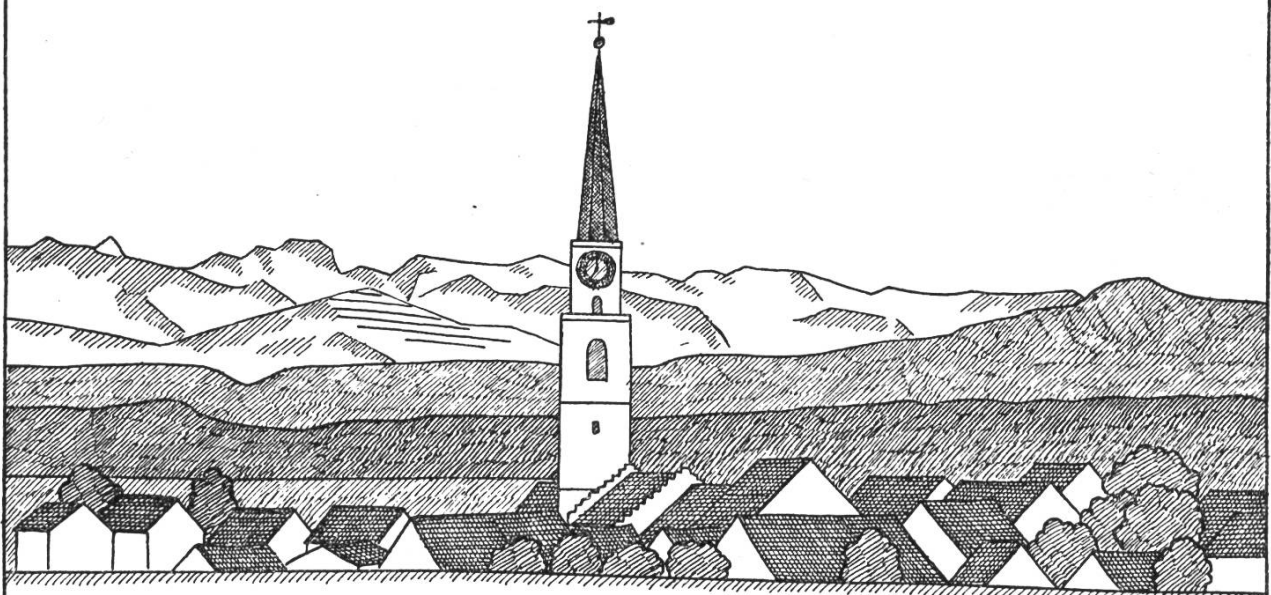
GLASBLÄSER



BÜLLACH  
UM 1830

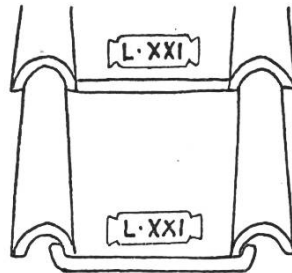
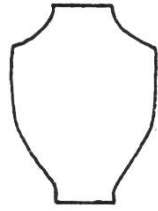


BÜLLACHERFLASCHE

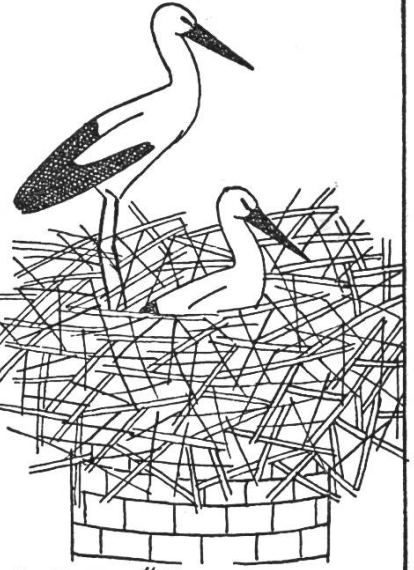


BÜLLACH, ALBISKETTE, RIGI UND ALPEN

UNTERES GLATTAL



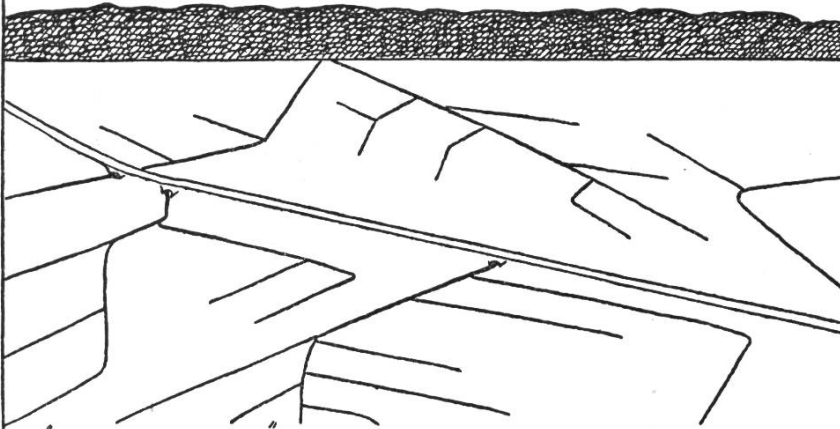
RÖMISCHE VASEN UND ZIEGEL



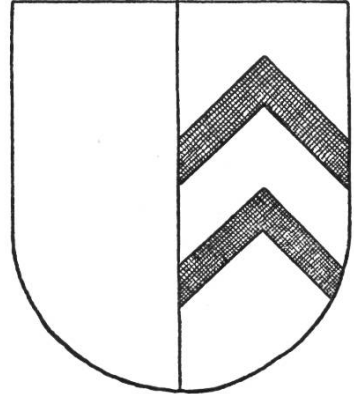
DIE STÖRCH  
VON NIEDERGLATT



EHEMALIGE BAHNLINIE NIEDERGLATT - BADEN

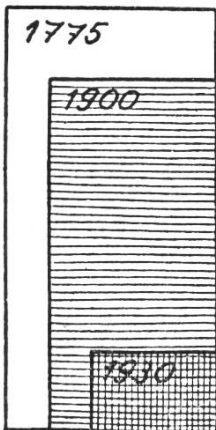


KÜNSTLICH BEWÄSSERT FELDER BEI GLATTFELDEN

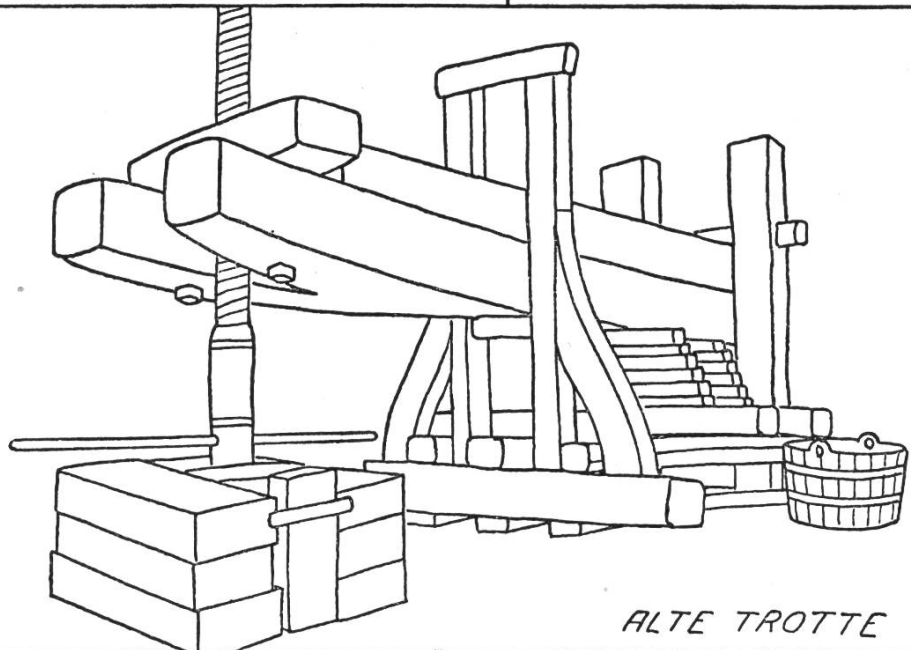


WINKEL

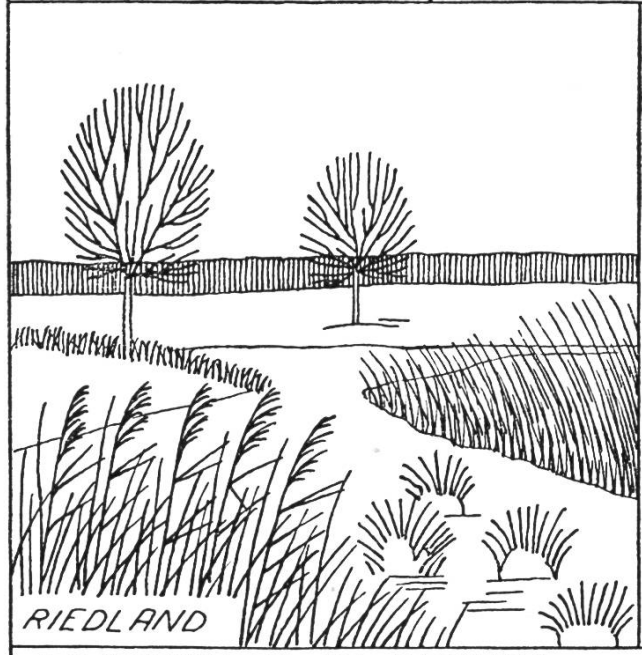
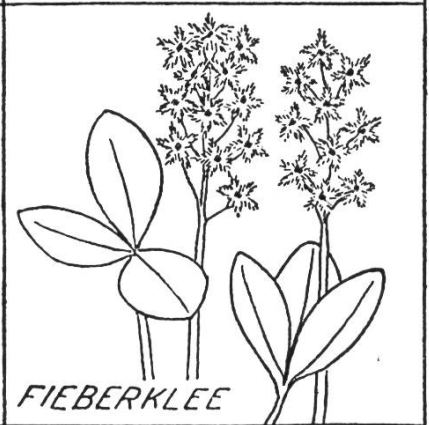
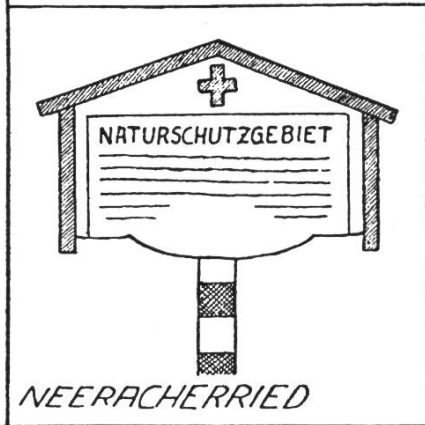
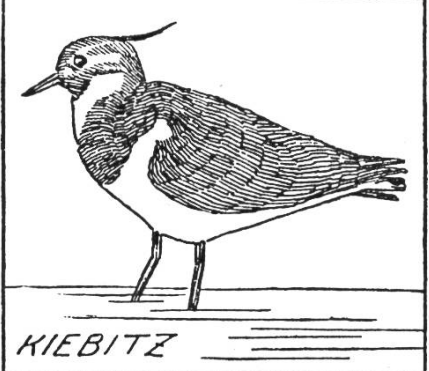
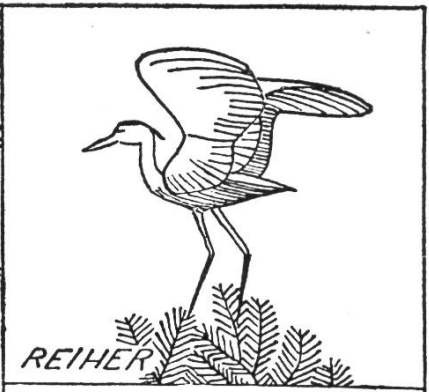
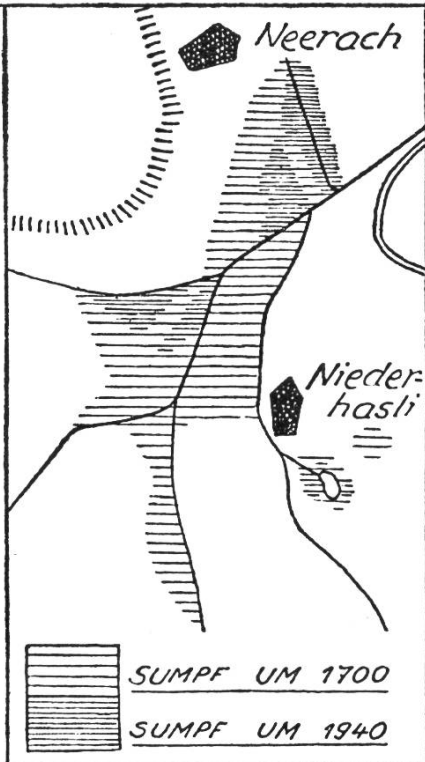
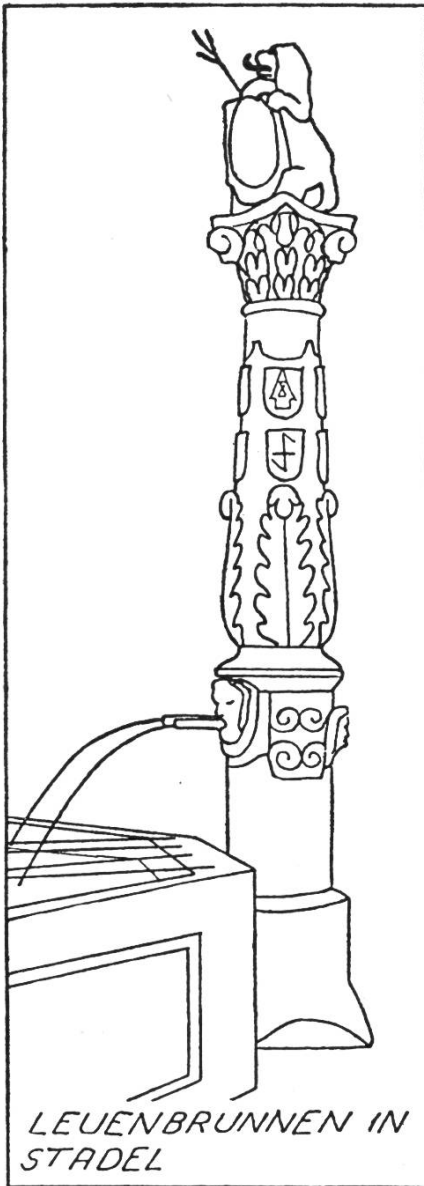
RÜCKGANG DES  
WEINBAUAREALS  
IM UNTERN GLATTAL

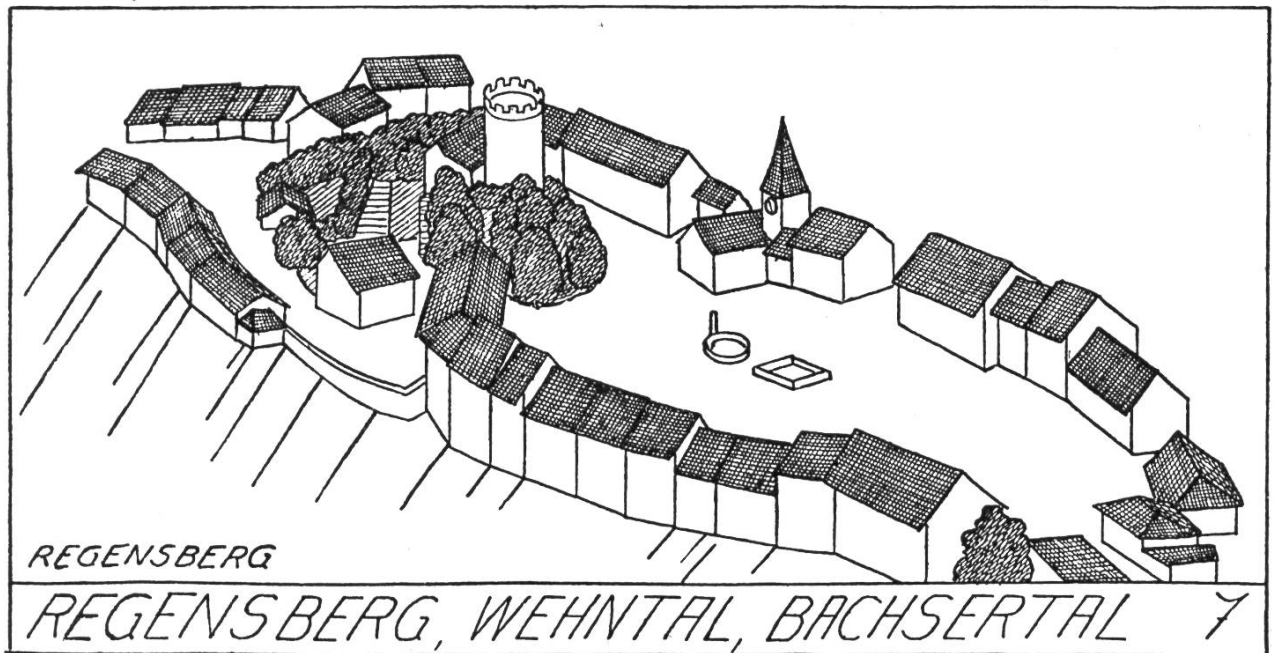
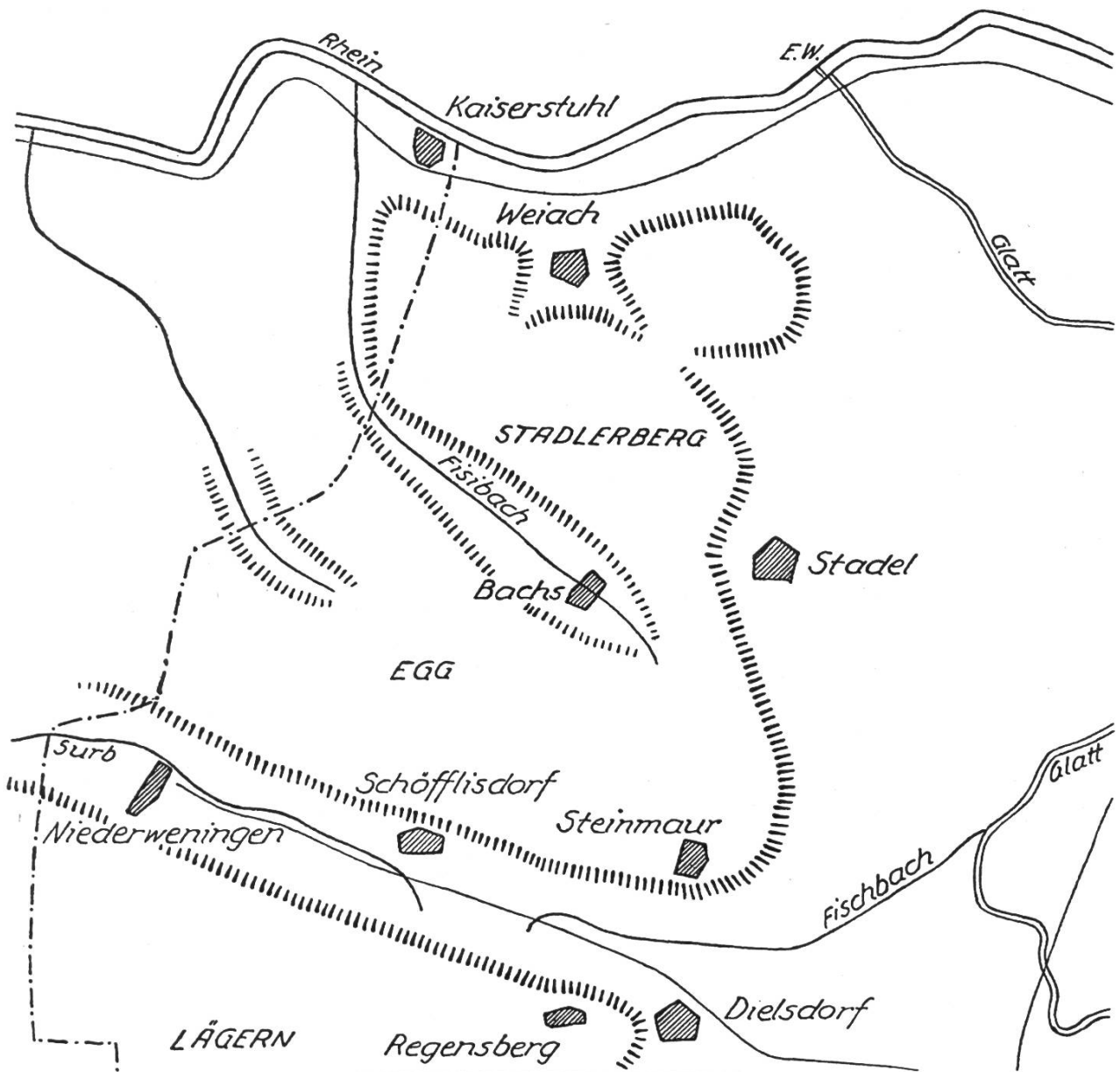


1775 - 502 ha  
 1900 - 336 ha  
 1930 - 57 ha

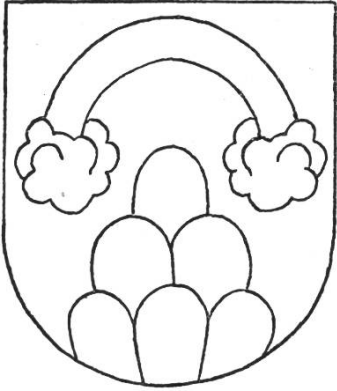


ALTE TROTTE

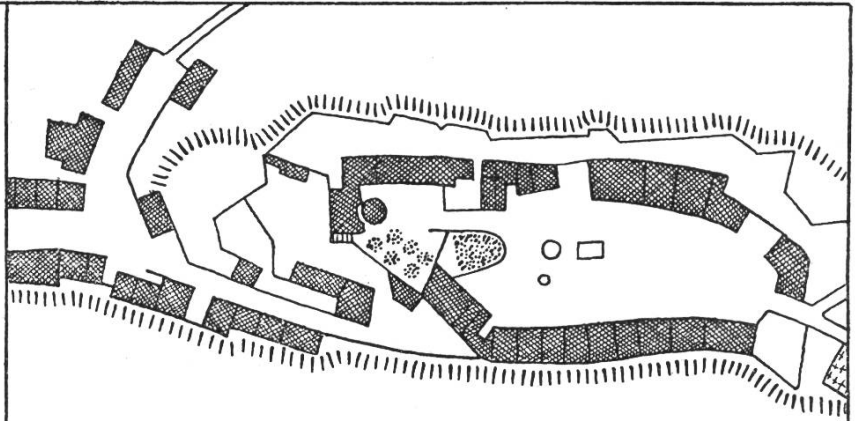




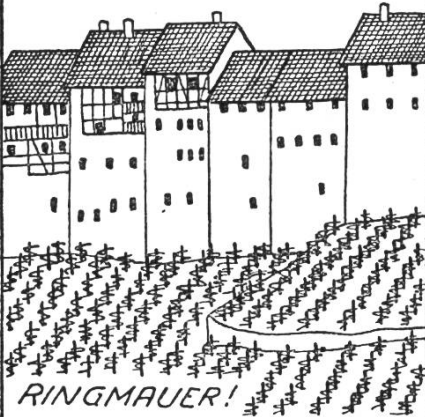
REGENSBERG, WEHNTAL, BACHSERTAL 7



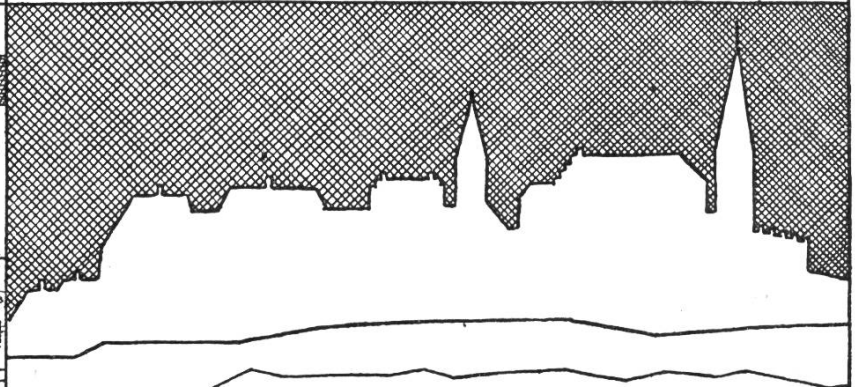
REGENSBERG



GRUNDRISS DES STÄDTCHENS



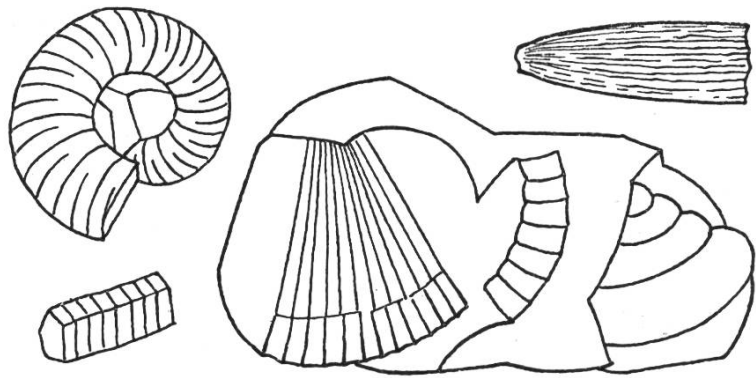
RINGMAUER!



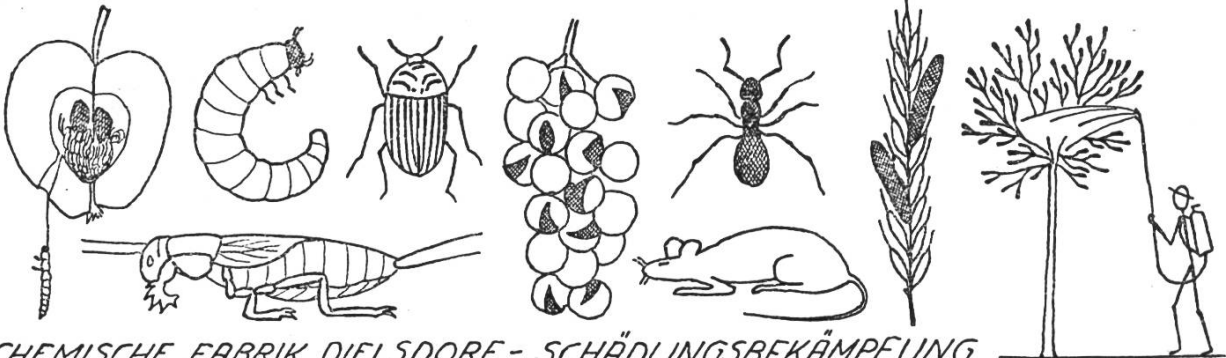
REGENSBERG IM 18. JAHRHUNDERT



DIELSDORF

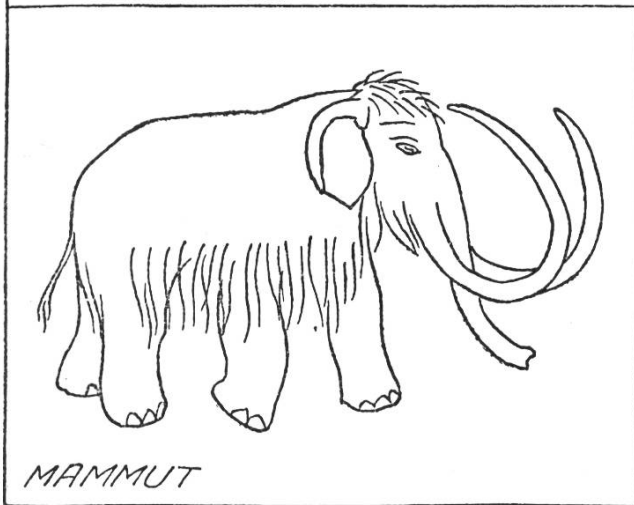
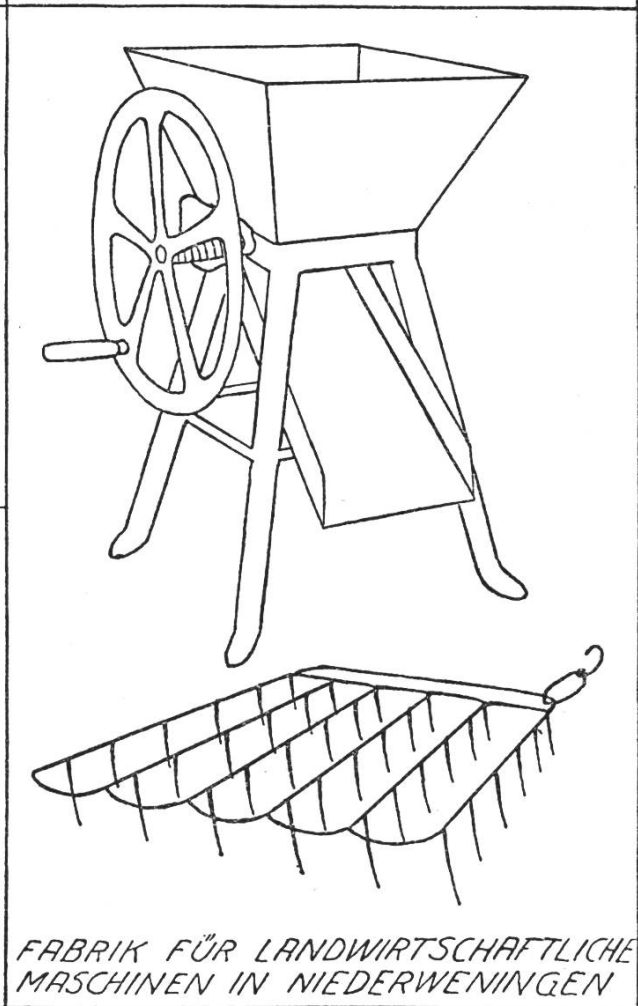
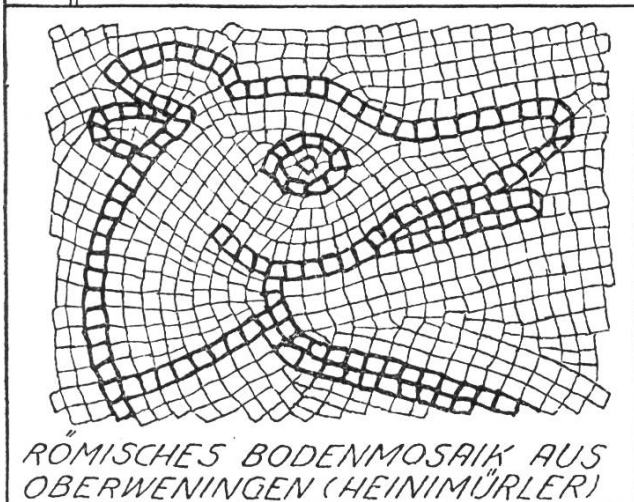
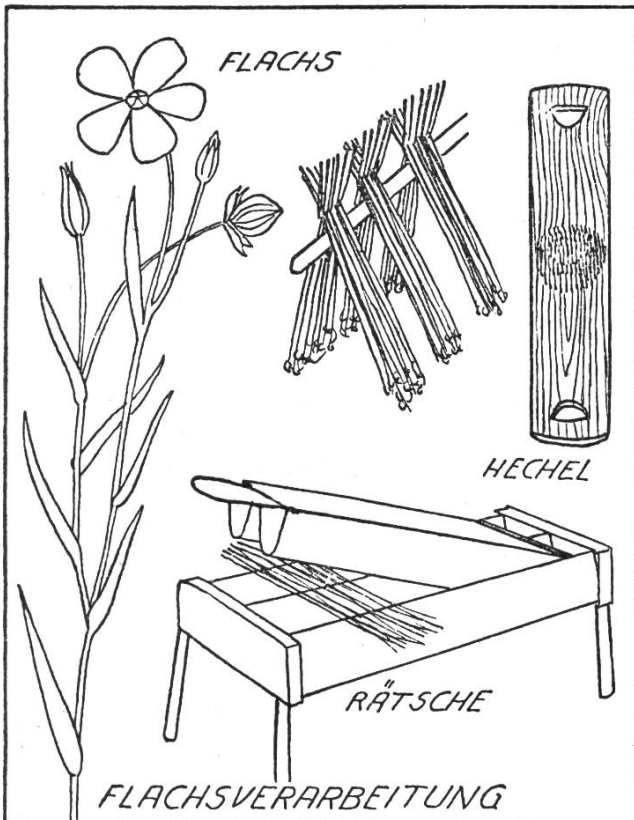


VERSTEINERUNGEN IM LÄGERNKALK



CHEMISCHE FABRIK DIELSDORF - SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

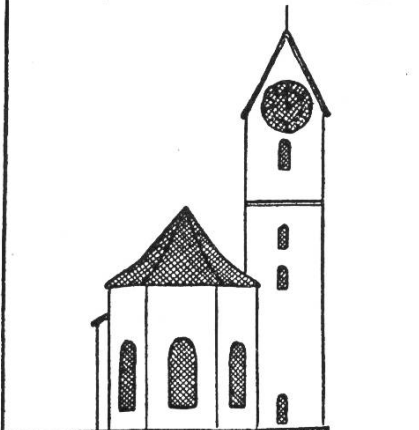
REGENSBERG, WEHNTAL, BACHSERTAL 7a



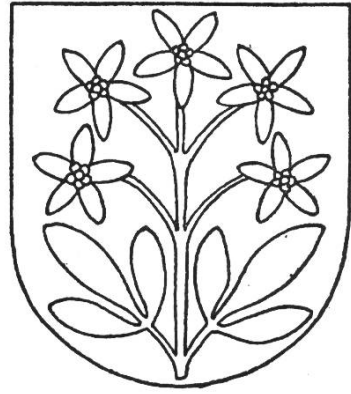
REGENSBURG, WEHNTAL, BACHSERTAL 76



SCHÖFFLISDORF



KIRCHE VON SCHÖFFLISDORF



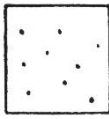
SCHLEINIKON

BEVÖLKERUNGSDICHTE (pro km<sup>2</sup>):

BEZIRK DIELSDORF



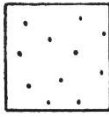
93



BEZIRK ANDELFINGEN



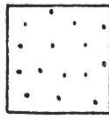
109



BEZIRK BÜLACH



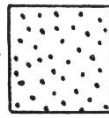
155



BEZIRK HORGEN



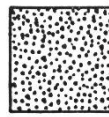
386



BEZIRK ZÜRICH



2234



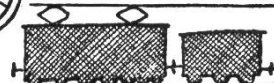
WIEVIEL ZEIT BRAUCHT EIN FUSSGÄNGER VON BACHS BIS ZUR NÄCHSTEN BAHNSTATION ?



WEIACH



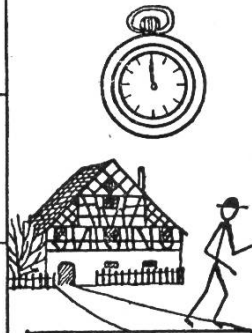
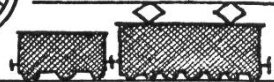
BÜLACH



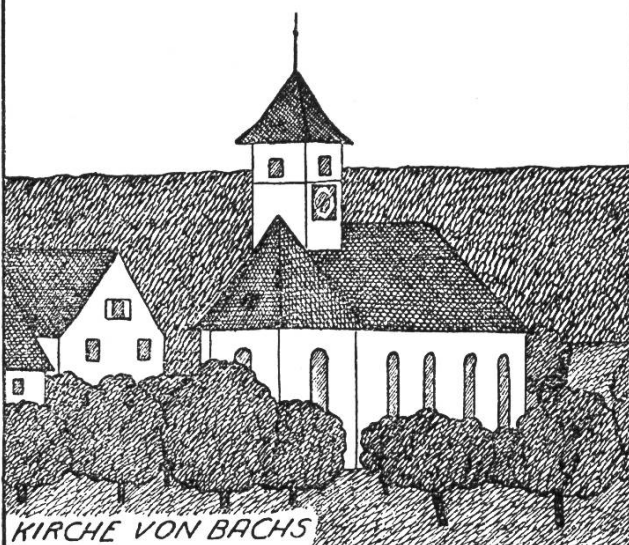
STEINMAUR



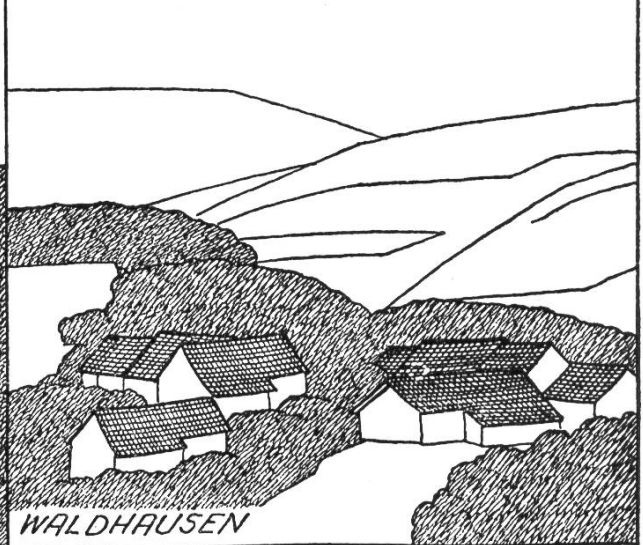
NIEDERGLATT



ABSCHIED IN BACHS UM 12 UHR

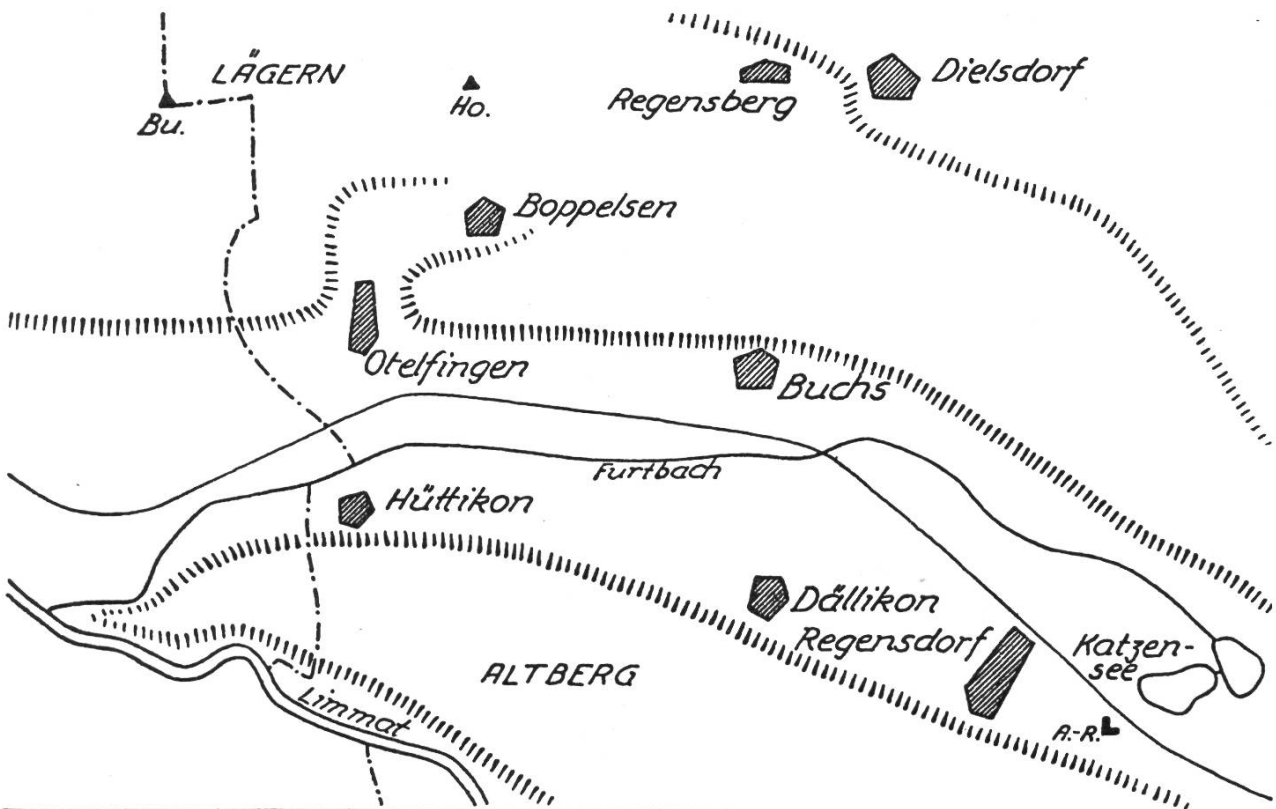


KIRCHE VON BACHS

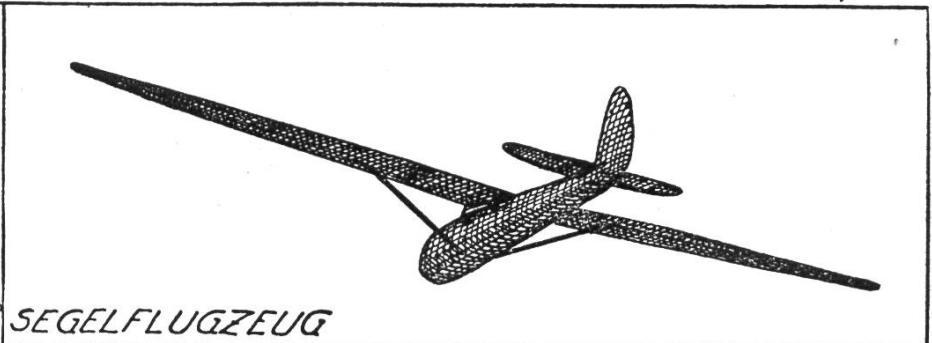


WALDHAUSEN

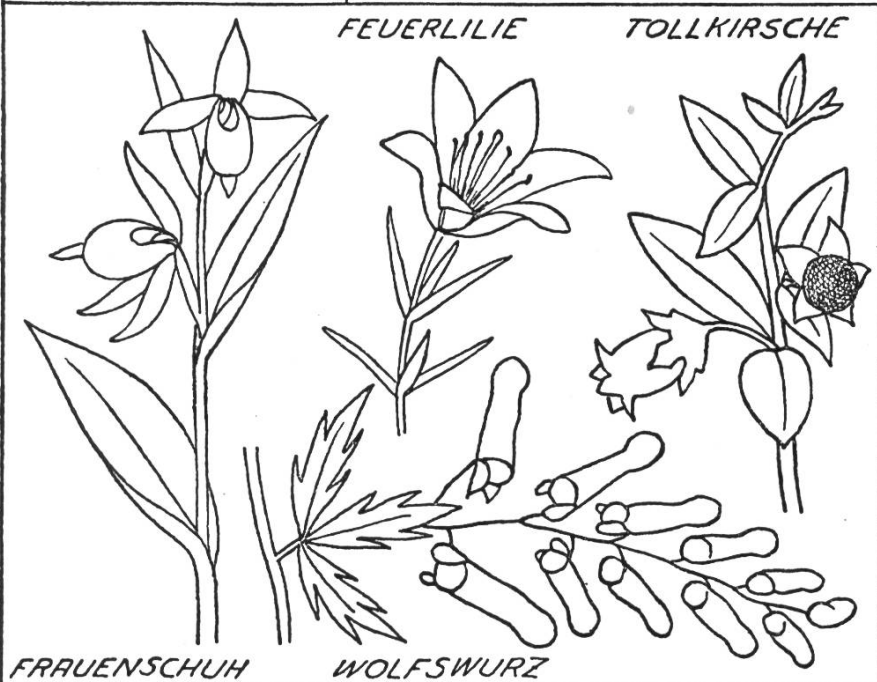
REGENSBERG, WEHNTAL, BACHSERTAL 7c



VERMESSUNGSPUNKT

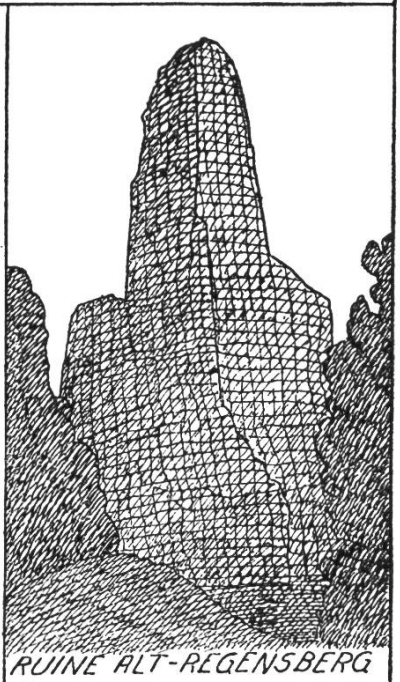


SEGELFLUGZEUG

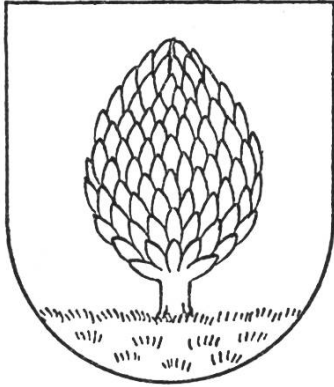


FRAUENSCHUH

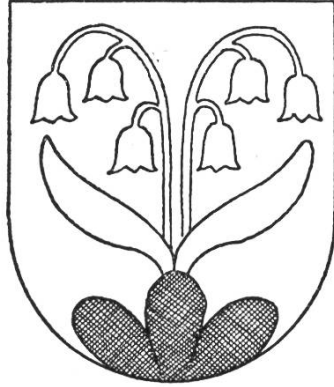
WOLFSWURZ



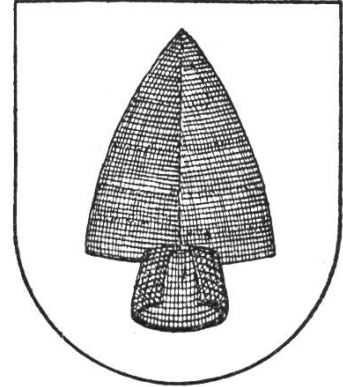
RUINE ALT-REGENSBERG



BUCHS



BOPPELSEN

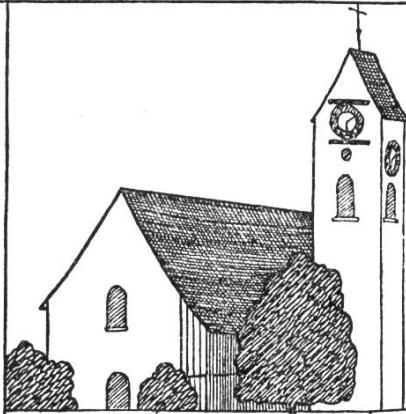


DÄNIKON

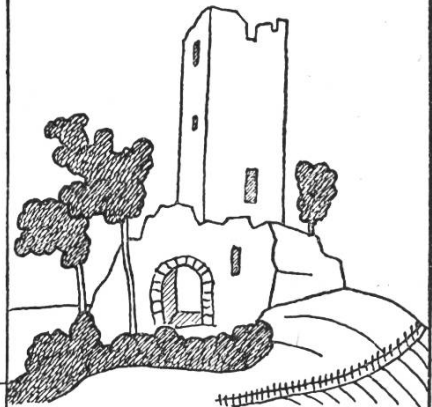
LAICHKRAUT



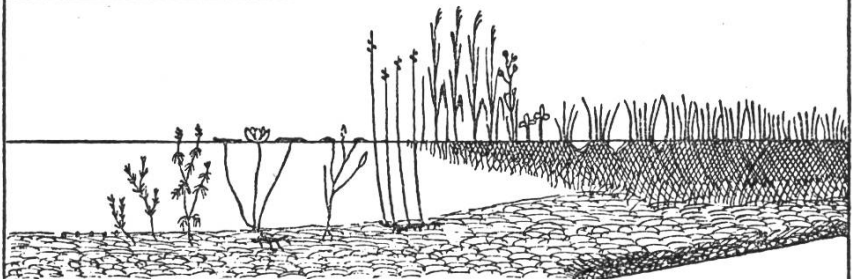
BLUTAUGE



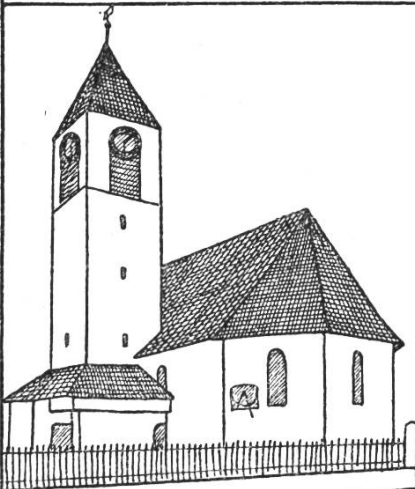
KIRCHE VON DÄLLIKON



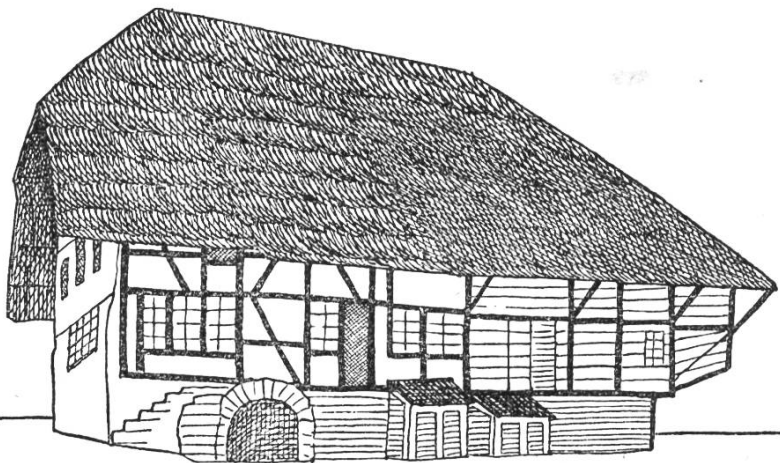
ALT-REGENSBERG UM 1660



ALLMÄHLICHE VERLANDUNG DES KATZENSEES (nach W. Höhn)

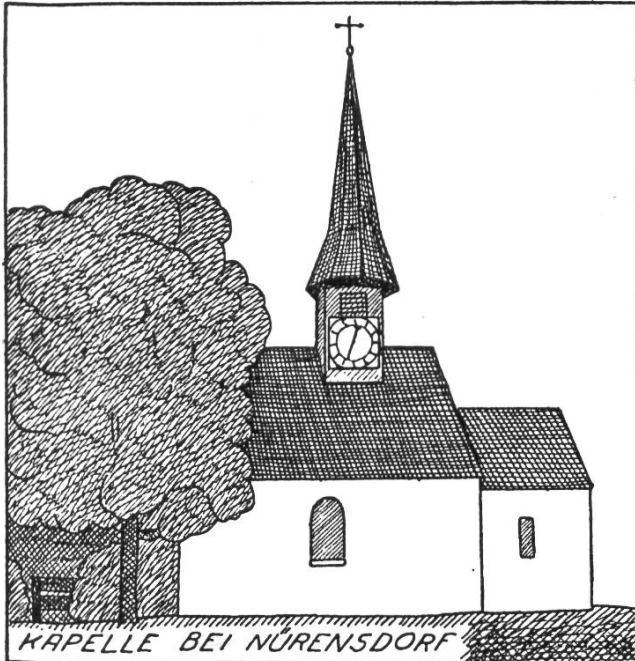
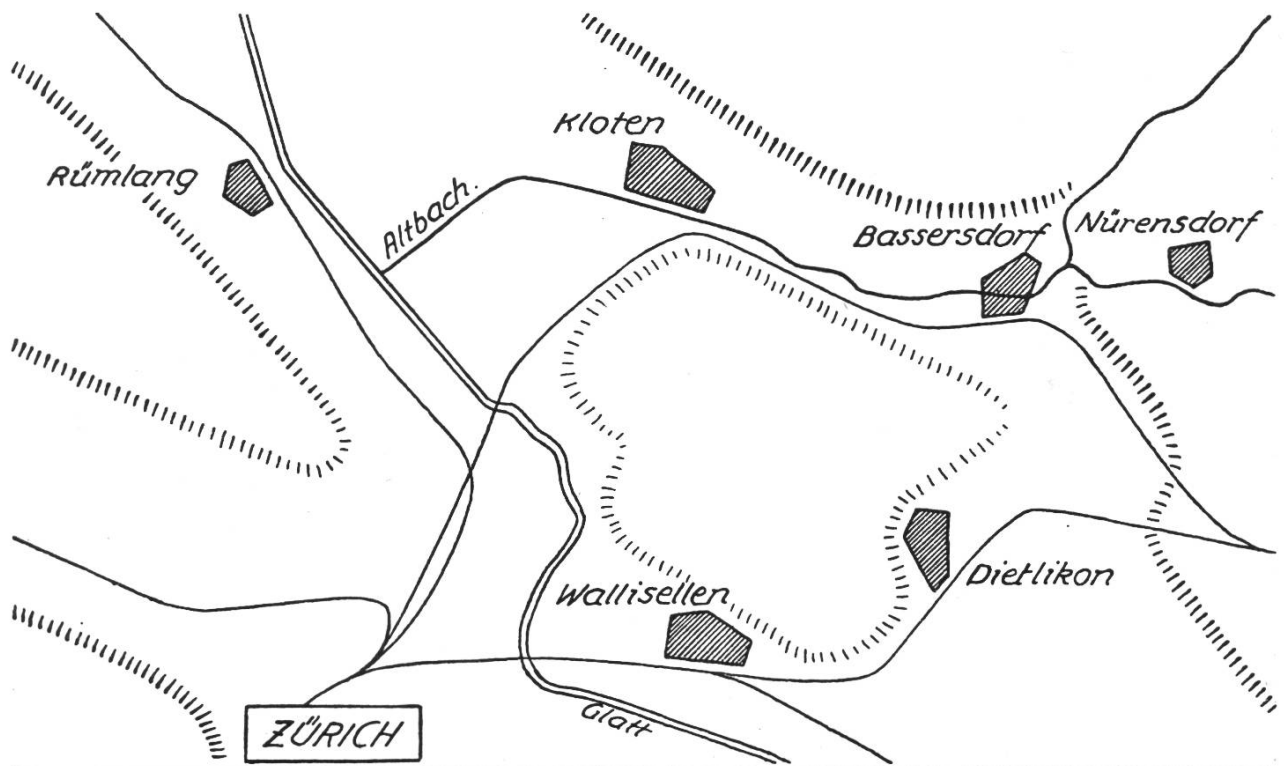


KIRCHE VON REGENSDORF

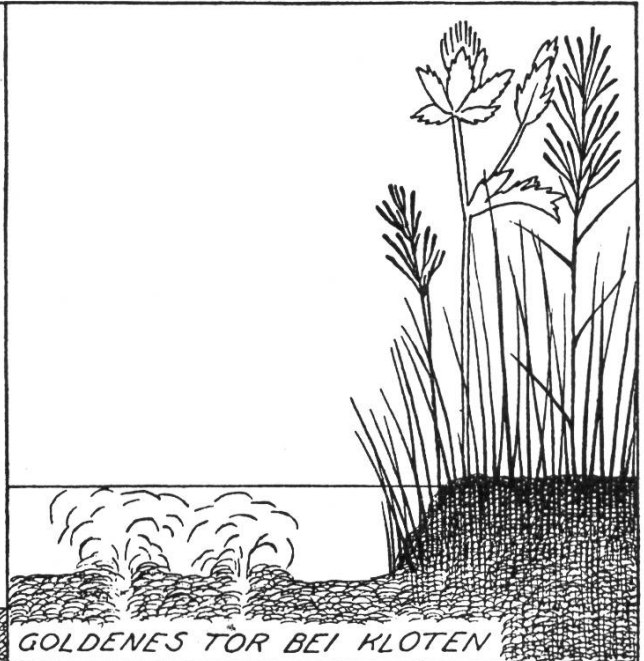


HAUS MIT STROHDACH IN HÜTTIKON

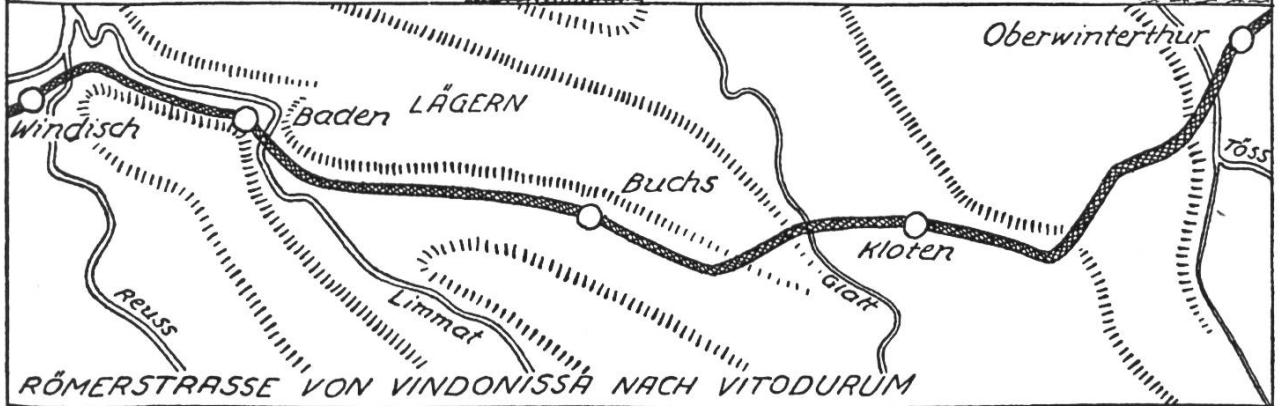
LÄGERN UND FURTTAL



KAPELLE BEI NÜRENSDORF

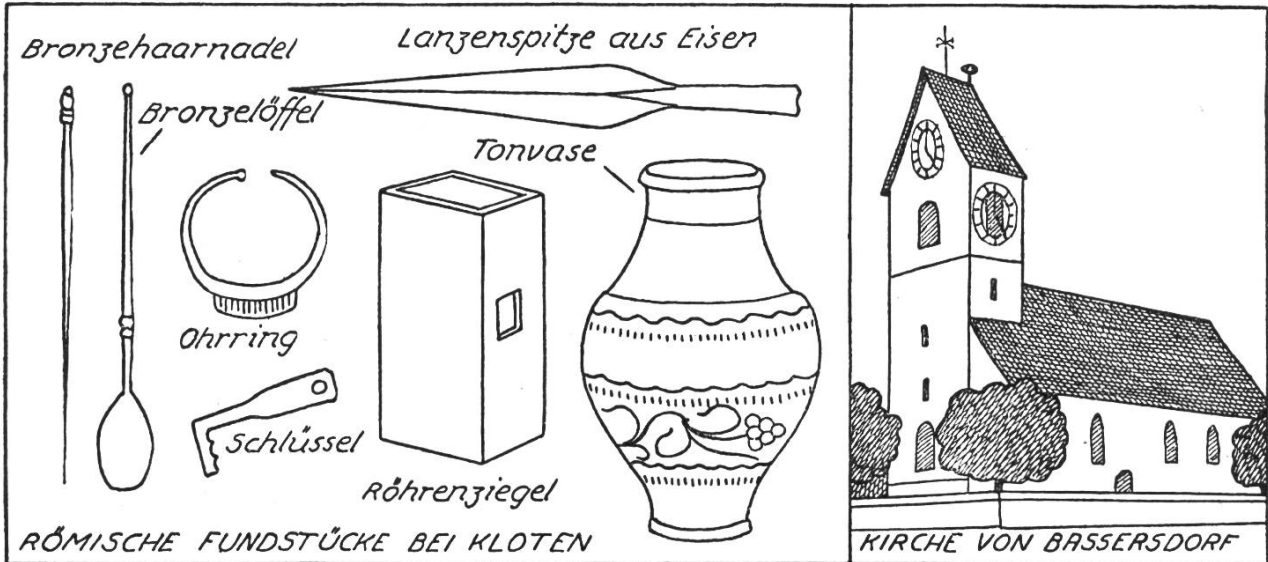


GOLDENES TOR BEI KLOTEN



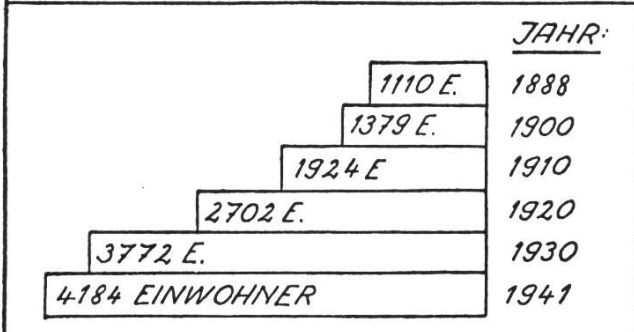
RÖMERSTRASSE VON VINDONISSÄ NACH VITODURUM

BASSERSDORFERTAL

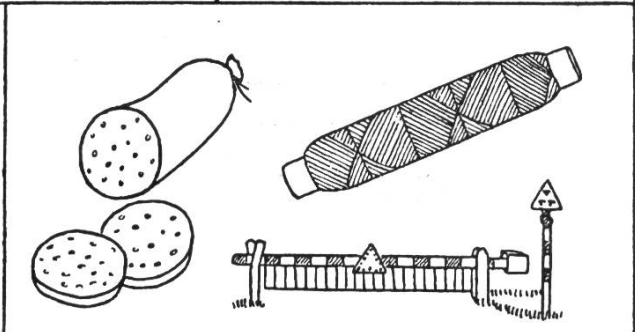


RÖMISCHE FUNDSTÜCKE BEI KLOTEN

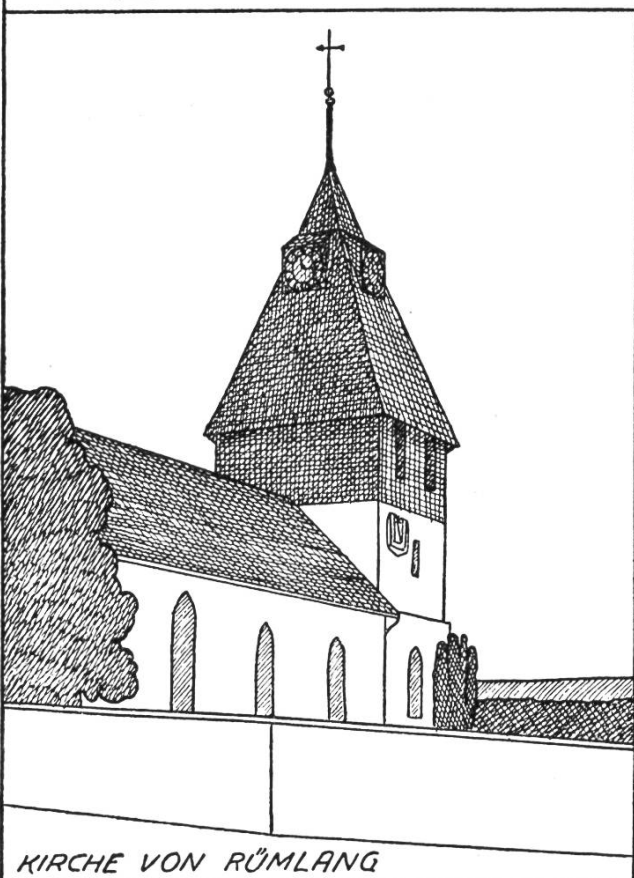
KIRCHE VON BASSERSDORF



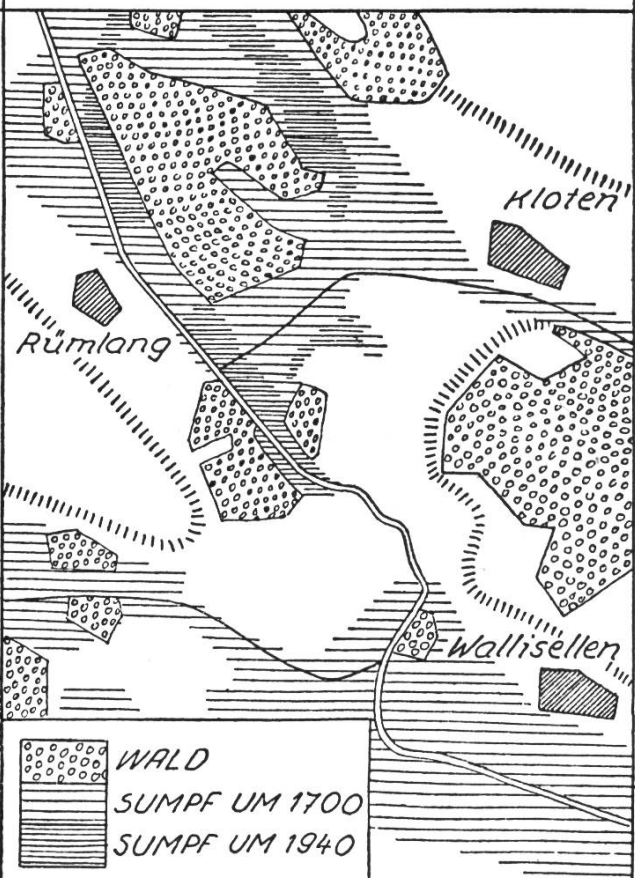
WALLISELLEN - BEVÖLKERUNGSZUNAHME



WALLISELLEN - INDUSTRIE



KIRCHE VON RÜMLANG



BASSERSDORFERTAL